

Der Niederösterreichische UNTEROFFIZIER



Die Zeitung der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

Ausgabe: Juni 2023



6. Stockturnier UOG NÖ



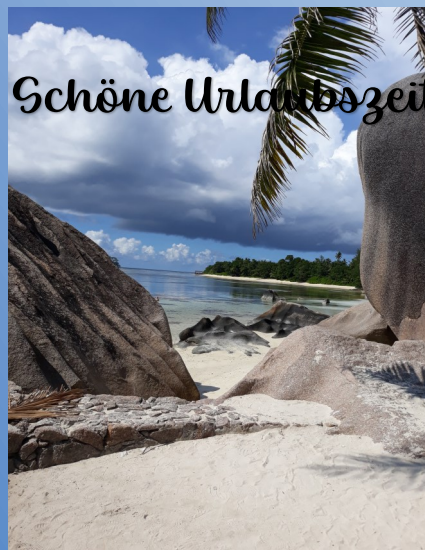
60. Jahre Militärkommando NÖ



CISOR-5 Kampf 2023

wünscht allen UOG-Mitgliedern und deren
Angehörigen, allen Lesern und Freunden der
UOG NÖ

der Vorstand der UOG NÖ



Führungswechsel nach
27 Jahren



Soldatenfirmung

Einladung

DIE GARNISON WEITRA LÄDT ZUM
25. GARNISONSBALL
23.09.2023

Inhalt

Neujahrsempfang Milkdo NÖ	3
Neujahrsempfang 3. JgBrig	4
Start Licht ins Dunkel	5
60 Jahre Milkdo NÖ	6
Runder Tisch ÖUOG mit Fr. BM	7
Generalversammlung ÖUOG	8
Übernahme Wm HUAk	9
25 Jahre Soldatinnen	10
AIRPOWER22 internationalem Award	11
Dädalus 2023	12
Kooperationsvertrag Zivilschutz	13
Kommandoübergabe beim JgB 12	14
Personalentscheidung Allentsteig	15
Berichte aus den Zweigvereinen	16 – 25
CISOR	26
Soldaten als Ersthelfer	27-28
Soldatenfirmung in der Martin-Kaserne	29
63. Internationale Soldatenwallfahrt	30
Milizinformationen	31-33
Autarke Kasernen — Umsetzung bis 2025	32-40
Lehrlinge, Ausb beim BH	41-42
Angebote für UOG Mitglieder	43

Besuchen Sie unsere Homepage

www.uog-noe.com



Wenn Sie Berichte, Fotos oder Anregungen zu unseren Themen haben, senden sie diese bitte an die Redaktion.

erichmalacek@aon.at

Impressum:

HERAUSGEBER UND MEDIENINHABER:

Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich mit Sitz in ST. PÖLTEN, UOG/ NÖ, ZVR ZAHL: 171542742

Präsident: Vzlt AUINGER Markus, StbAbt FIFIATS, 3425 Langenlebar, FIH Brumowski

Tel.Nr.: +43 6504101043, 050201/3228483, email: markus.auinger@bmlv.gv.at

Für den Inhalt Verantwortlich: Vzlt i.R. Erich Malacek, UOG NÖ.

Redaktion: Vzlt MALACEK Erich, Tel.Nr.: +43 6642317790, email: erichmalacek@aon.at

Satz, Layout und Design: Vzlt Malacek Erich, Tel.Nr.: +43 6642317790, email: erichmalacek@aon.at

Fotos: UOG NÖ, Zweigvereine UOG NÖ, BMLV, sind urheberrechtlich geschützt, die veröffentlichten Fotos in dieser Zeitung können für den Eigenbedarf heruntergeladen werden. Bei Verwendung ist "Foto UOG NÖ" anzuführen, Ein Weiterverkauf oder eine Verwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht zulässig.

Druck: Eigenvervielfältigung, elektronische Weitergabe, eine Vervielfältigung, Veröffentlichung oder sonstige Verwendung solcher Seiten, oder Teilen davon, in elektronischen oder gedruckten Publikationen, Bilder auch im Internet ist für private Zwecke erlaubt.

Urheber- und Kennzeichenrecht : Der Autor ist bestrebt, in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken, und Texte zu beachten, von ihm selbst erstellte Grafiken, und Texte zu nutzen oder auf lizenzfreie Grafiken, und Texte zurückzugreifen.



Neujahrsempfang des Militärkommandos NÖ



Am Donnerstag, dem 12. Jänner 2023,
veranstaltete das
Militärkommando Niederösterreich
gemeinsam mit der
Offiziersgesellschaft Niederösterreich und der Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

den Neujahrsempfang 2023

Unter Anwesenheit von zahlreichen Gästen aus der Politik, den Blaulichtorganisationen und aus dem öffentlichen Leben wurde in St. Pölten auf den Einsatz für die niederösterreichische Bevölkerung im Jahr 2022 zurückgeblickt und ein Ausblick auf die zukünftigen Entwicklungen des Bundesheeres in Niederösterreich gegeben.



Der stellvertretende Militärkommandant Oberst Micheal Lippert ging in seiner Neujahrsansprache auf die Leistungen 2022 ein. So wurden im Einsatz für die Bevölkerung während der Corona-Pandemie rund 20.115 Einsatztage geleistet. In den Gemeinden Altengbach und Raach am Hochgebirge wurden durch die Pioniere des Bundesheeres Behelfsbrücken für die Bevölkerung errichtet.



2022 wurden durch die Stellungskommission des Militärkommandos Niederösterreich rund 8.000 Stellungspflichtige auf ihre Tauglichkeit untersucht. Auch die Militärmusik Niederös-

terreich hat mit über 200 Auftritten letztes Jahr eine intensive Zeit erlebt.

„Das Bundesheer war auch in Niederösterreich in den letzten Jahren in zahlreichen Einsätzen gefordert.“, so Oberst Micheal Lippert in seiner Ansprache. „Als Teil der Sicherheitsfamilie in Niederösterreich leistet das Bundesheer seinen Beitrag für die Menschen in unserem Heimatbundesland. Aufgrund der Ereignisse der letzten Monate wird sich das Bundesheer wieder verstärkt auf seine Kernaufgabe, die militärische Landesverteidigung, konzentrieren. Die jüngst beschlossenen Budgetmittel ermöglichen dem Bundesheer auch die notwendigen Investitionen für die Sicherheit der Bevölkerung.“ so der stellvertretende Militärkommandant von Niederösterreich weiter.

Zukunftsinvestitionen

Auch einen Ausblick auf die Planungen für dieses und die folgenden Jahre gab Oberst Lippert. Investiert wird in Niederösterreich zukünftig verstärkt in die Infrastruktur. So wird in Wiener Neustadt die in die Jahre gekommene Daunkaserne renoviert und ein neues Wirtschaftsgebäude geschaffen.

Die Vorarbeiten und Vorbereitungen für den geplanten Neubau der Kaserne Mistelbach startet ebenfalls bereits jetzt. Außerdem wird auch der Fliegerhorst Brumowski weiter modernisiert und ausgebaut. Dies ist unter anderem notwendig um die Voraussetzungen für den reibungslosen Betrieb der neuen Hubschrauber Leonardo AW169 gewährleisten zu können. Bis 2028 werden 24 dieser Hubschrauber in Langenlebarn zulaufen.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Neujahrsempfang 2023 der 3. Jägerbrigade

Am 19. Jänner 2023 waren über 250 Gäste aus Politik, Geistlichkeit, Wirtschaft und Militär beim **Neujahrsempfang der 3. Jägerbrigade** in der Römerhalle in Mautern anwesend.

Ehrengäste der "Dritten"

Der Kommandant der 3. Jägerbrigade, Brigadier Christian Habersatter, konnte Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf, den Kommandanten der Landstreitkräfte und Spezialeinsatzkräfte Generalmajor Martin Dorfer, den Vorsitzenden des Zentralausschusses im Bundesministerium für Landesverteidigung, Oberst Peter Schrottwieser, geistliche Würdenträger sowie weitere Fest- und Ehrengäste begrüßen. Ein besonderer Gruß galt allen Partnern, Freunden, Gönnern und Förderern der "Dritten".

Jahresrück- und Ausblick

Im Jahresrückblick betonte Brigadier Habersatter die besonderen Leistungen der Soldaten in Auslandsmissionen, Übungen, Inlandseinsätzen und während der Ausbildung. Weiteres ging Habersatter darauf ein, dass die 3. Jägerbrigade bestrebt ist, laufende Aufgaben im In- und Ausland bestmöglich zu erfüllen.

Ehrungen

Wie beim Neujahrsempfang der "Dritten" üblich, wurden verdiente Soldaten der Brigade ausgezeichnet:

Als "Vorbild als Kommandant" wurde Hauptmann Mario Pronhagl vom Jägerbataillon 19 geehrt,

Für die Kategorie "Vorbild als Unteroffizier" wurde Vizeleutnant Manfred Weißensteiner von den Melker Pionieren ausgezeichnet,

Gefreiter Verena Unterreiner des Jägerbataillons 17 erhielt einen Preis als "Vorbild der Miliz",

Als "Vorbild in der Logistik" wurde Offiziersstellvertreter Roland Heiß aus dem Stabsbataillon ausgezeichnet,

Den begehrten Innovationspreis erhielt dieses Jahr Oberwachtmeister Thomas Tropper vom Jägerbataillon 17,

Im sportlichen Bereich konnte Brigadier Habersatter dem Jägerbataillon 33 zum Brigademestertitel 2022 gratulieren und den begehrten Wanderpokal überreichen.



"Foto: Bundesheer/Alfred M."



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Großartiger Start für Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld

Das Motto: „Unsere Spende bekommt ein Gesicht“

Die Donaukultur KG mit Alexandra und Franz Müllner lud zum 21. Kunstfrühstück am 15. März 2023 ins Restaurant Südeck ein.

Die Themen des Pressefrühstücks - bei der zahlreiche Künstler und auch die UOG NÖ vertreten durch den Präsidenten Vztl Markus Auinger zu Gast waren und Florian Schagerl, Geschäftsführer des Restaurant Südeck, seine Gastfreundschaft zeigte - waren die geplanten Licht ins Dunkel Events 2023. „Ich bin begeistert, dass wir Gastgeber und Partner einer so großartigen Sache sein dürfen“, so Florian Schagerl über Licht ins Dunkel sowie die geplanten Projekte. Mit den Spendengeldern werden folgende Organisationen / Projekte unterstützt: Hilfe im eigenen Land, die Hilfsorganisation „Hilfsteine“ und die drei Pro Juventute Häuser der Region. Außerdem war das Pressefrühstück gleichzeitig der Startschuss des neuen Spendenjahres für Licht ins Dunkel für die Region. Sämtliche ab dem 15. März getätigten Spenden fließen in die Spendensumme, welche dann im Rahmen der Gala an Licht ins Dunkel übergeben wird.

Folgende Künstler haben ihr Kommen zur Sommergala im Mai bestätigt: Willi Dussmann, Volker Piesczek, Dennis Jale, King & Potter, Herbert Frei Big John Whitfield, Two Rats & the Cat, Christin Van Geuze

Franz Müllner: „Bereits elf Jahre organisieren wir die Aktion „Licht ins Dunkel für die Region“. Für uns ist sehr wichtig, dass die Spendengelder wieder in die Region zurückfließen und die Spender, sowohl aus der Wirtschaft als auch dem privaten Bereich, wissen wo ihr Geld hinkommt.“

Im Rahmen des 21. Kunstfrühstücks wurde das Programm der Sommergala präsentiert. „Die Künstlergala im Mai wird im Res-



taurant Südeck stattfinden“, so Franz Müllner. Bei den bis dato zehn „Licht ins Dunkel-Aktionen“ konnte ein Gesamtergebnis - inklusive Sachspenden - von € 360.000,00 erzielt werden. „Mit unserer Aktion unterstützen wir unter anderem den Soforthilfefond für Familien in der Region“, freut sich der Veranstalter der Donaukultur KG. Außerdem wird unser neuer Medienpartner, der ORF NÖ, bei der Gala dabei sein. Ebenfalls zu Gast beim Pressefrühstück war Claus Bruckmann (ORF), der gemeinsam mit Larissa Robitschko die Sommergala moderieren wird.

Nach knapp zwei Jahren zieht das Team der Donaukultur KG ein positives Resümee: Das Interesse ist enorm! Es konnten bereits viele Werke verkauft und damit Spenden für Licht ins Dunkel gesammelt werden. Der Katalog wird laufend aktualisiert und erweitert, überzeugen Sie sich selbst: <https://donaukultur.com/licht-ins-dunkel/>

„Wir, als Donaukultur, danken den vielen Spendern und Käufern der Region sowie allen KünstlerInnen, die ihre wertvollen Kunstwerke für diesen guten Zweck zur Verfügung stellen. Der Katalog ist mit vielen einzigartigen Stücken ausgestattet, die zu Spezialpreisen und zugunsten von Licht ins Dunkel angeboten werden“, berichtet Alexandra Müllner, Geschäftsführerin der Donaukultur KG.



Medien | Veranstaltungen
Management

Kulturmagazin



OBV
Meine Versicherung

Licht ins Dunkel
Konzert Andrew
Young & Band im
Fliegerhorst



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

www.uog-noe.com





Militärkommando NÖ feierte 60-Jahr-Jubiläum

Mit einem Festakt am Rathausplatz in St. Pölten am 17. Mai 2023, sowie einer Informationsschaulage beging das Militärkommando Niederösterreich

sein 60-jähriges Jubiläum. Den Abschluss bildete der große österreichische Zapfentanz, gespielt von der Militär-



musik NÖ.

1963 wurde das Militärkommando Niederösterreich eingerichtet - damals noch in Wien. Fünf Jahre später folgte die Übersiedlung nach St. Pölten - damals noch nicht Landeshauptstadt - in die Hesserkaserne. Das Bundesheer habe damals schon Flagge gezeigt, würdigte St. Pöltens Bürgermeister Matthias Stadler (SPÖ) im Festakt die Entscheidung. Seit 1979 verbindet das Militärkommando Niederösterreich mit seiner Garnisonstadt St. Pölten eine offizielle Partnerschaft. Mehr als 1.200 Menschen sind heute beim Militärkommando beschäftigt - davon knapp 300 Berufssoldatinnen und -soldaten, fast 400 Grundwehrdiener sowie mehr als 540 Zivilbedienstete.

Michael Lippert, der stellvertretende Militärkommandant Niederösterreichs, blickte auf bewegte Jahrzehnte zurück, unter anderem auf mehr als 60 Assistenzeinsätze: „Die Einsätze reichten von Hochwasser, Schnee und Grenzschutz über Waldbrand, Atomunfall, Zugsunglücke und Unterstützung der Polizei mit Panzern bis zu Covid.“

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner (ÖVP) unterstrich die Rolle

der Militärkommanden des Bundesheeres für die Zivilbevölkerung: „Sie sind wichtige Ansprechstellen für die zivile Welt und vor allem für junge Menschen, die zur Stellung kommen und so meist zum ersten Mal in Berührung mit dem Militär kommen. Sie sind die unverzichtbaren Bindeglieder des Bundesheeres zu den zivilen Behörden und zu allen Blaulichtorganisationen“. Abgesehen davon übernehmen die Militärkommanden die Führung von Truppen sowohl bei Katastropheneinsätzen als auch im sicherheitspolizeilichen Assistenzeinsatz.

Das Militärkommando Niederösterreich heute

Das Militärkommando Niederösterreich ist das territorial verantwortliche Kommando des Bundesheeres in Niederösterreich und untersteht direkt der Direktion 1 – Einsätze. Zu den wichtigsten Aufgaben des Militärkommandos Niederösterreich zählen das Führen von (Assistenz-) Einsätzen im Bundesland, die ständige Zusam-



menarbeit mit Behörden und Einsatzorganisationen auf Landesebene und die Aufgaben als Militärbehörde. Außerdem stellt das Militärkommando Niederösterreich die territoriale Unterstützung und Versorgung aller Garnisonen in Niederösterreich sicher. Rund 300 Berufssoldatinnen und -soldaten, sowie ca. 390 Grundwehrdiener und ca. 540 Zivilbedienstete verrichten dazu für das Militärkommando Niederösterreich in allen Garnisonen Niederösterreichs ihren Dienst.

Foto: Bundesheer Albin Fuss



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com





Runder Tisch bei Verteidigungsministerin Frau Mag. Klaudia Tanner

Am Dienstag, den 17. Jänner 2023, wurde der Vorstand der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft und die Präsidenten der Landesgesellschaften, zu einen Informationsaustausch ins Verteidigungsministerium eingeladen.

Bei diesen Arbeitsgespräch, informierte der Präsident der ÖUOG, Vizeleutnant Markus Auinginger, Verteidigungsministerin Mag. Klaudia Tanner, über verschiedene Probleme, die unseren Berufsstand betreffen.

Verschiedene Vorschläge und Anregungen wurden gemeinsam diskutiert. Dabei war ein „NEIN“ nie zu hören.

Wir bedanken uns bei FBM Tanner, für ihr offenes Ohr.



"Foto: Bundesheer"



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com





59. Generalversammlung der Österreichischen Unteroffiziersgesellschaft

Die Heeresunteroffiziersakademie in Enns ist die Heimatstätte der Unteroffiziere. Daher lag es nahe, dass die Österreichische Unteroffiziersgesellschaft (ÖUOG) ihre heurige Generalversammlung am 22. und 23. Februar 2023 an dieser Bildungseinrichtung durchführte.

Im Mittelpunkt stehen bei dieser Generalversammlung neben der Berichterstattung über des Abgelaufenen Vereinsjahr, die Vorbereitungen für die CISOR Europameisterschaften und die Neuwahlen des Vorstandes.



Der neu gewählte Vorstand der ÖUOG. Foto ÖUOG

Im Rahmen der Generalversammlung wurde Vizeleutnant Gelter Manfred für seine Mitwirkung bei vielen Sportveranstaltungen mit dem silbernen Ehrenzeichen der ÖUOG ausgezeichnet.



Der Ausgezeichnete Vizeleutnant Gelter Manfred, neben den Präsidenten der Steirischen UOG, Vizeleutnant Mautsch Andreas und dem Präsidenten der ÖUOG, Vizeleutnant Auinger Markus.

Im weiteren Verlauf legten der Bundesvorstand Rechenschaft über ihre Tätigkeiten im vergangenen Jahr vor. Es zeigt sich immer wieder, dass in allen Bereichen, Unteroffiziere mit Hand und Herz für ihre Gemeinschaft freiwillig ihren Beitrag zu leisten.



Foto ÖUOG

- **Präsident: Vzlt AUINGER Markus**
- Präsident Stellvertreter: Vzlt KNAUS Richard
- Generalsekretär: Vzlt BUCHBAUER Maximilian
- Schriftführer: Vzlt PÖHACKER Willibald
- Schriftführer Stellvertreter: Ostv FITZINGER Klaus
- Finanzreferent: Vzlt GRUBER Karl-Heinz
- Finanzreferent Stellvertreter: OstWm CSENCISCS Alexander

erweiterter Vorstand

- Milizreferent: Ostv SCHOVANEC Stefan
- Frauenreferentin: Ostv STEINER Susanne
- Seniorenreferent:
- Sportreferent: StWm SCHNEEWEIß Thomas
- Pressereferent:

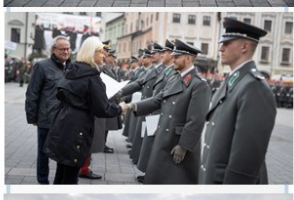
Rechnungsprüfer

- Vzlt JARESCH Johann
- StWm ISTVANEK Johann

Frei nach dem Motto der UOG...
...der Stellung bewusst, Treu der Pflicht, Wachsam und Gerüstet



„Tag der Wachtmeister“ 348 neue Unteroffiziere



Am 24. Februar 2023 fand in Enns der militärische Festakt zur Ausmusterung der Wachtmeister statt.

348 Unteroffiziere, davon 22 Frauen, haben damit ihre 18-monatige Ausbildung abgeschlossen. Der Festakt zum "Tag der Wachtmeister" für die Berufs- und Milizsoldaten erfolgte im Beisein von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und Generalstabschef General Rudolf Striedinger am Hauptplatz in Enns. Nach der einhalbjährigen Ausbildung übernehmen die ausgemusterten Wachtmeister Verantwortung für die Truppe als Gruppenkommandanten bei Einsätzen im In- und Ausland oder um neue Rekruten des Bundesheeres auszubilden.

"Ich gratuliere den Soldatinnen und Soldaten herzlich zum Abschluss und somit zum Dienstgrad 'Wachtmeister', den sie ab heute tragen werden. Die Soldatinnen und Soldaten des Unteroffizierskorps sind die Stützen im täglichen Dienstbetrieb, bei Ausbildungen, Übungen und vor allem bei den nationalen und internationalen Einsätzen des Österreichischen Bundesheeres. Sie übernehmen ab heute große Verantwortung für ihre Einheit und sind das Vorbild für alle zukünftigen Soldatinnen und Soldaten des Heeres. Ab heute können Sie zeigen und anwenden, was Sie gelernt haben und Führungsstärke beweisen. Ich wünsche Ihnen dabei alles Gute, viel Erfolg und viel Soldatenglück!", so Verteidigungsministerin Tanner.

348 Berufs- und Milizsoldaten

105 der Berufs- und Milizsoldaten (davon neun Frauen) stammen aus Niederösterreich, 34 Teilnehmer kommen aus dem Bundesland Wien und 46 Soldaten, davon fünf Frauen, aus der Steiermark. Gefolgt von den Bundesländern Kärnten mit 39 Teilnehmern (davon eine Frau), Oberösterreich mit 44 Soldaten und 33 Männer und zwei Frauen aus Salzburg. Die restlichen Unteroffiziere stammen aus Tirol mit 21 Soldaten und drei Soldatinnen, Burgenland mit zwölf Männern und einer Frau sowie Vorarlberg mit 7 Männern und einer Frau.

Lehrgangsbester

Der Beste des Lehrganges kommt aus **Niederösterreich**.

Marcel Burger, eingeteilt als Bau-Pionier bei der **Stabskompanie und Dienstbetrieb des Militärkommandos Niederösterreich**, erreichte sieben Auszeichnungen. Verteidigungsministerin Klaudia Tanner zeichnete diese herausragende Leistung mit dem traditionellen Ehren-Ring aus.



Die Absolventinnen und Absolventen der 6. Kaderanwärterausbildung wählten als **Lehrgangsnamen "Zugsführer Franz Lippert"**. Dieser war Sappeur (heute: Pionier) im Ersten Weltkrieg und hielt trotz schweren russischen Artilleriefeuers und großer eigener Verluste eine Brücke über die Nida solange offen, bis der letzte österreichische Soldat über diese zurückkehren konnten. Für dieses tapfere und vorbildliche Verhalten erhielt Franz Lippert die **Goldene Tapferkeitsmedaille**.

"Foto: Bundesheer/Daniel Trippolt" und Flickr



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com





25 Jahre Soldatinnen im Bundesheer



Das Österreichische Bundesheer feiert heuer am 1. April "25 Jahre Frauen im Heer". Am 1. April 1998 rückten die ersten neun Frauen ein. In den letzten Jahren hat sich der Frauenanteil beim Österreichischen Bundesheer auf 645 Soldatinnen erhöht, dennoch ist der Anteil im Vergleich zu anderen europäischen Ländern nach wie vor relativ niedrig. Um den Frauenanteil zu heben, haben Frauen nun ab

1. April 2023 die Möglichkeit, freiwillig den Grundwehrdienst anzutreten.

Mehr Frauen für das Bundesheer

"Eine wichtige Maßnahme, die wir nun ergriffen haben, ist der 'freiwillige Grundwehrdienst' für Frauen. Nach 25 Jahren haben wir es geschafft, Frauen nicht nur einen niederschweligen Zugang zum Bundesheer zu ermöglichen, sondern auch alle Funktionen für Frauen gleichwertig zugänglich zu machen. Wir werden weiter daran arbeiten, Frauen zu integrieren und besonders den Anteil soweit zu steigern, um mehr Frauen für das Bundesheer zu gewinnen", sagte Verteidigungsministerin Claudia Tanner.

Der "freiwillige Grundwehrdienst"

25 Jahre nachdem die ersten Frauen im Bundesheer einrückten, haben sie nun ab 1. April 2023 die Möglichkeit, sich über den "freiwilligen Grundwehr-

dienst" zu informieren und anzutreten. Damit ermöglicht das Bundesheer Soldatinnen, ohne weitere Verpflichtung, alle Waffengattungen kennenzulernen und sich im Zeitraum von sechs Monaten

für den Soldatenberuf zu entscheiden. Bisher war es Frauen nur möglich, über eine Einstiegschürde den Soldatenberuf zu ergreifen. Derzeit dienen 645 Soldatinnen in verschiedenen Waffengattungen - von der Jagdkommandosoldatin über die Hubschrauberpilotin bis hin zur leitenden Ärztin. "Wir haben bereits jetzt 19 Interessentinnen noch vor Projektstart und das ist ein sehr erfreuliches Zeichen", sagte die Ministerin bei einem Pressegespräch.

Gleiche Möglichkeiten und Chancen

Bisher konnten Soldatinnen nur direkt in eine Kaderlaufbahn zum Offizier oder Unteroffizier mittels einer eigenen Eignungsprüfung einsteigen. Sie mussten zuerst Fitness-tests absolvieren, also zuerst eine Leistung erbringen, bevor sie überhaupt das System Bundesheer näher kennenlernen konnten. Ab 1. April können sie ihre Leistungen innerhalb der ersten sechs Monate aufbauen - gleich wie ihre männlichen Kollegen - und haben dann die Chance zu entscheiden, ob sie weiterhin beim Bundesheer bleiben wollen. Verteidigungsministerin Claudia Tanner dazu: "Damit geben wir den Frauen mental und körperlich mehr Zeit sich auf das Bundesheer und den Beruf 'Soldatin' vorzubereiten und schaffen gleiche Möglichkeiten und Chancen für alle!"



Verteidigungsministerin Claudia Tanner mit Offiziersstellvertreter Karin Pirschner beim Pressegespräch anlässlich 25 Jahre Soldatinnen im Bundesheer.



"Foto: Bundesheer/Wolfgang Riedlsperger



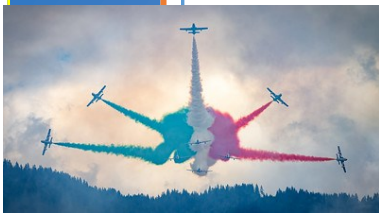
HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com

DC
DIAMOND
CITY
HOTEL



AIRPOWER22 mit internationalem Award ausgezeichnet



Von 2. bis 3. September 2022 fand die AIRPOWER22 unter dem Motto "Über den Wolken!" bereits zum 10. Mal am Fliegerhorst Hinterstoisser in Zeltweg statt. Europas größte Airshow, die vom Österreichischen Bundesheer als Veranstalter gemeinsam mit den Partnern Red Bull und dem Land Steiermark veranstaltet wird, wurde an beiden Tagen von insgesamt 275.000 Besucherinnen und Besuchern im Veranstaltungsgelände sowie weiteren zehntausenden Zaungästen im Angelände besucht. Nun wurde die AIRPOWER22 vom "European Airshow Council" als international beste Airshow des Jahres 2022 mit dem renommierten "The Paul Bowen Award of Achievement" bei der "European Airshow Council-Convention" in Brüssel ausgezeichnet.

In der Jurybegründung und bei der Preisverleihung vergangene Woche in Brüssel wurde die AIRPOWER22 im besonderen für die exzellente zivil-militärische Zusammenarbeit zwischen dem Bundesheer als Veranstalter und den beteiligten zivilen Partnern, den Zivilbehörden und auch für die besonderen Bemühungen um das Thema "Nachhaltigkeit" als international beste Airshow des Jahres 2022 gewürdigt und ausgezeichnet.

"Foto: Bundesheer/Laura Heinschink"



www.uog-noe.com





Grenzüberschreitende Luftraumsicherungsoperation "Dädalus23" erfolgreich beendet

Vom 16. bis einschließlich 20. Jänner 2023 sicherte das Bundesheer anlässlich des Weltwirtschaftsforums in Davos, Schweiz, verstärkt den österreichischen Luftraum. Dazu wurde ein Flugbeschränkungsgebiet über Teilen Vorarlbergs und Tirols errichtet.

Mehr als 1.000 Soldatinnen und Soldaten und 20 Luftfahrzeuge, elf Flächenflugzeuge und neun Hubschrauber sorgten für die Sicherheit der Veranstaltung. Zu den Aufgaben zählten unter anderem Patrouillenflüge zur Überwachung, Flüge zur Identifizierung von Luftraumverletzungen sowie Transportflüge.

In 119 Einsätzen leisteten die Piloten 202 Flugstunden.

„Ich bedanke mich bei allen eingesetzten Soldatinnen, Soldaten und Zivilbediensteten für die ausgezeichnete Leistung im Rahmen der ‚Dädalus23‘. Die sehr professionelle Zusammenarbeit mit unseren Schweizer und deutschen Nachbarn zeugt von der hohen Leistungsfähigkeit und Kompetenz aller Teilnehmer“, so Verteidigungsministerin Klaudia Tanner.

Während der Luftraumsicherungsoperation kam es zu einer Luftraumverletzung durch einen Paragleiter. Der Pilot hatte das Flugbeschränkungsgebiet missachtet. In Summe wurden 172 zivile Fluggenehmigungen in diesem Raum erteilt und überwacht. Davon 80 durch berechnigte Luftfahrzeuge wie zum Beispiel Hubschrauber des Innenministeriums oder des ÖAMTC.

Im Rahmen der Luftraumsicherungsoperation kam auch der Staatsvertrag "Grenzüberschreitende Luftraumüberwachung" mit der Schweiz vollinhaltlich zur Anwendung. Er ermöglicht eine lückenlose Verfolgung von verdächtigen zivilen Flugzeugen ohne Eingriff in die nationale Souveränität auf das angrenzende Staatsgebiet. Der Einsatz von Waffen im Gebiet des jeweils anderen Staates ist jedoch ausdrücklich verboten.

Heute und morgen erfolgt die Rückverlegung fast aller an der Luftraumsicherungsoperation in Vorarlberg und Tirol beteiligten Soldaten in ihre Heimatgarnisonen in ganz Österreich.



"Foto: Bundesheer/Koppitz Markus"

"Foto: Bundesheer/Helmut Steger"



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com





Kooperationsvertrag zwischen Bundesheer und Zivilschutzverband



Am 01. März 2023 unterzeichneten Verteidigungsministerin Claudia Tanner und der Präsident des Österreichischen Zivilschutzverbandes, Andreas Hanger, in der Rossauer-Kaserne eine Ko-

operation. Mit dieser Zusammenarbeit sollen Synergien stärker genutzt und mögliche bevorstehende Katastrophen gemeinsam noch besser gelöst werden.

Intensivere Zusammenarbeit

"Der Schlüssel zur Bewältigung von Krisen und Katastrophen liegt in der Zusammenarbeit. Die Herausforderungen des 21. Jahrhunderts gehen



weit über das Militärische hinaus und daher brauchen wir auch die Zusammenarbeit mit zivilen Partnern und Organisationen - und der Österreichische Zivilschutzverband ist ein perfekter Partner. Es ist wichtig, dass wir gemeinsam wertvolle Präventionsarbeit für die österreichische Bevölkerung leisten und das vor allem im Bereich der 'Umfassenden Landesverteidigung', so Verteidigungsministerin Claudia Tanner.

Mit der Unterzeichnung einer Absichtserklärung soll der bereits laufende Austausch intensiviert werden. Dazu gehört, dass der fachliche Informationsaustausch in den Bereichen der Krisenszenarien, Gefahrenanalysen und Krisenkommunikation forciert wird und Konzepte zur Katastrophenprävention

bzw. Bewältigung dieser Ereignisse erstellt werden.

Im Bereich der "Umfassenden Landesverteidigung" werden Experten beider Institutionen Vorträge bei gemeinsamen Veranstaltungen abhalten. Zudem wird das Verteidigungsministerium seine Expertise der psychologischen Betreuung von Opfern von Katastrophen oder Kri-



sensituationen bei Projekten des Zivilschutzverbandes zur Verfügung stellen.

Vorsorge für Krisen- und Katastrophenszenarien

"Gerade die letzten Jahre haben die Notwendigkeit für die richtige Vorsorge für Krisen- und Katastrophenszenarien aufgezeigt. Diese beginnt zu Hause im privaten Bereich und endet bei Übungen und Trainings der Einsatzkräfte wie dem Österreichischen Bundesheer. Mit unserem Fokus auf die individuelle Vorsorge der Bevölkerung decken die Zivilschutzverbände einen entscheidenden Faktor für die gesamtstaatliche Resilienz ab. Durch die verstärkte Zusammenarbeit wollen wir auch der zivilen Komponente der 'Umfassenden Landesverteidigung' wieder Leben einhauchen", sagt der Präsident des Österreichischen Zivilschutzverbandes, Andreas Hanger.

"Foto: Bundesheer/Carina Karlovits"



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Zweigverein AMSTETTEN



Kommandoübergabe beim Jägerbataillon 12

Am 13. März 2023 wurde bei einem militärischen Festakt in der Oostarrichi-Kaserne im Beisein von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner sowie zahlreichen Fest- und Ehrengästen das Kommando über das Jägerbataillon 12 von



Oberstleutnant Bernhard Mascherbauer an Major Christopher Ritter übergeben.

Major Christopher Ritter übernimmt Kommando über das Jägerbataillon 12

"Ich bedanke mich bei Oberstleutnant Mascherbauer für die umsichtige Führung des Jägerbataillons 12. Er hat das Bataillon und seine Soldaten



strukturell als auch für Einsatzaufgaben maßgeblich vorangebracht. Herrn Major Ritter wünsche ich für seine neue Funktion alles Gute und viel Erfolg! Ich bin mir sicher, dass er diesen Verband ausgezeichnet führen wird und seine Erfahrungen im Bereich der Truppenführung und Ausbildung optimal in die neue Aufgabe integrieren kann", so Verteidigungsministerin Tanner.

Oberstleutnant Bernhard Mascherbauer musterte 2002 als Pionier zum Panzerstabsbataillon 4 aus. Er war danach bis 2008 als Kompaniekommandant im Bataillon tätig und wurde von 2008 bis 2012 im Kommando der 4. Panzergrenadierbrigade als Pionieroffizier verwendet. Mascherbauer wurde 2013 zum Jägerbataillon 12 versetzt und war dort zuerst in verschiedenen Stabsfunktionen tätig, ab 2015 als stellvertretender Bataillonskommandant. Oberstleutnant Bernhard Mascherbauer übernahm ab August 2022 vorübergehend die Führung des Jägerbataillons 12 bis zur Bestellung des neuen Kommandanten. Oberstleutnant Bernhard Mascherbauer ist verheiratet und hat zwei Kinder.

Major Christopher Ritter musterte im Jahr 2009 als Leutnant an der Theresianischen Militärakademie aus. Der 1985 in Neunkirchen geborene Ritter war danach sechs Jahre lang als Offizier der Garde tätig, davon fünf Jahre als Kommandant einer Gardekompanie. Von 2017 bis 2020 war Major Ritter an der Theresianischen Militärakademie als Jahrgangskommandant für die Ausbildung von jungen Offizieren verantwortlich. Danach absolvierte er erfolgreich die 22. Generalstabsausbildung und übernahm anschließend das Kommando über das Jägerbataillon 12. Major Christopher Ritter ist verheiratet und hat zwei Kinder.



"Foto: Bundesheer/CARINA KARLOVITS"



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Zweigverein ALLENTSTEIG



Aus den

Zweigvereinen



Fehlende Personalentscheidung für Allentsteiger

Herbert Gaugusch leitet im Auftrag der Ministerin den TÜPI, ohne Kommandant zu sein.

Die fehlende Unterschrift unseres Bundespräsidenten zur Bestellung von Herbert Gaugusch zum TÜPI-Kommandanten sorgt in Österreichs Medien seit zwei Jahren für Bericht-



erstattung, zuletzt im Online-Standard und auf orf.at. Tenor: Es gebe neben fehlender Auslandserfahrung einen politischen Hintergrund.

Auf Anfrage der NÖN im Verteidigungsministerium bestätigt Michael Bauer, Sprecher von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, dass diese an Vizkanzler Werner Kogler (Grüne, Bundesministerium für Öffentlichen Dienst) den Antrag gestellt habe, den Arbeitsplatz der Leitungsfunktion des TÜPI neu zu bewerten. Dann sei die Unterschrift des Bundespräsidenten nicht notwendig, um Gaugusch – der seit 2019 mit der Leitung des TÜPI beauftragt ist – zum Kommandanten zu machen.

In einem Bewerbungsverfahren 2019 sei Herbert Gaugusch von einer unabhängigen Kommission als „im höchsten Maße geeignet“ beurteilt worden, Ministerin Tanner habe sich damals für Gaugusch als Wunschkandidaten entschieden. Bauer: „Das ist das Recht jedes Ministers in Österreich.“

Gaugusch gegenüber der NÖN zu laut Standard fehlender Auslandserfahrung: „Ich habe eine inter-

nationale Stabsoffizierausbildung an der NATO-Schule in Oberammergau (Deutschland) absolviert und habe auf zahlreichen Partnership for Peace-Übungen in Bulgarien und Deutschland teilgenommen.“ Weiters habe er zahlreiche ausländische Truppen im Inland bei Übungen geführt.

Den TÜPI kenne er als Nutzer in zahlreichen Kommandantenverwendungen und auch aus vielen Jahren als Kommandant-Stellvertreter (seit 2011) – auch im internationalen Austausch. In seiner Masterarbeit für den Studiengang „Militärische Führung“ (höchste Ausbildung für Offiziere des Bundesheeres) widmete er sich dem Thema „Die Eignung der Ressourcen des Truppenübungsplatzes Allentsteig für die künftigen Aufgaben des Bundesheeres.“

Gaugusch streicht gegenüber der NÖN hervor, dass politische Betätigung Privatsache sei und dienstlich keine Relevanz habe. „Ich habe mich mit meinen Qualifikationen beworben.“ Herbert Gaugusch wurde von Klaudia Tanner mit der Leitung des TÜPI betraut. Gaugusch: „Dafür gebe ich mein Bestes.“

Welchen Hintergrund Alexander Van der Bellens Unterschriften-Verweigerung hat und wie es nun mit der Besetzung des Kommandos weitergehen soll, das fragte die NÖN vorige Woche in seinem Büro an.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

Meine Versicherung

www.uog-noe.com



Aus den

Zweigvereinen



Zweigverein LANGENLEBARN



Junge Führungskräfte traten jetzt ihren Dienst in der Ausbildung oder als Fachunteroffiziere an.



348 Unteroffiziere schlossen an der Heeresunteroffiziersakademie in Enns ihre Ausbildung zum Wachtmeister ab, 22 davon waren Frauen. Nach Niederösterreich mustern 105 neue Unteroffiziere aus, davon kamen 7 Wm mnach Langenlebarn.

Die 7 jungen Führungskräfte traten jetzt ihren Dienst in der Garnison Langenlebarn beim Luftunterstützungsgeschwader und der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule an.

Der Kommandant der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule

Brigadier Mag. Reinhard Kraft, sowie der Präsident der Unteroffiziersgesellschaft NÖ Vzlt Markus Auinger begrüßten mit weiteren anwesenden Offi-

zieren und Unteroffizieren die neuen Kameraden.

Unteroffiziere werden auch als „Hand, Herz und Rückgrat einer Armee“ bezeichnet. Sie seien ein wichtiges Bindeglied zwischen den Offizieren und der Mannschaft. Die neuen Wachtmeister übernehmen Funktionen in der Ausbildung oder als Fachunteroffizier am Fliegerhorst.

Die Unteroffiziersgesellschaft wünscht den jungen Unteroffizieren alles Gute und viel Soldatenglück, nach unserem Wahlspruch

„Der Stellung bewusst, treu der Pflicht, wachsam und gerüstet.“



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com





Aus den Zweigvereinen



Zweigverein LANGENLEBARN



Flieger- und
Fliegerabwehrtruppenschule
Fliegerhorst BRUMOWSKI
3425 LANGENLEBARN

Unteroffiziersgesellschaft NÖ/
Zweigverein Langenlebar
Fliegerhorst BRUMOWSKI
3425 LANGENLEBARN



Sachbearbeiter:
Vztl. Markus AUNGER
Vorsitzender UOG NÖ
ZV Langenlebar
Stabsabteilung FFIATS
3425 LANGENLEBARN
+43 5020132-28483 oder +43 650/4101043
E-mail: markus.aunger@bmv.gv.at

Sehr geehrte Soldatinnen und Soldaten
werte Damen und Herren,
geschätzte Schießsportfreunde.

EINLADUNG

zum

„32. Internationalen Schießwettkampf vom 10.08 bis 13.08.2023“

Schießen im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der
Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule in Partnerschaft mit der
Unteroffiziersgesellschaft NÖ/Zweigverein Langenlebar

In der Beilage erlauben wir uns Ihnen und den Angehörigen Ihrer Streitkräfte die Einladung
zum 32. Internationalen Schießwettkampf 2023 zu übermitteln.

Die Unteroffiziersgesellschaft führt in Partnerschaft mit der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule
diesen Wettkampf am Fliegerhorst Brumowski in Langenlebar und am Schießplatz Vögtendorf durch.
Wir würden uns sehr freuen Soldatinnen und Soldaten aus Ihrem Bereich bei uns begrüßen zu können.
In der Beilage übersenden wir die Einladungen mit der Bitte um Weiterleitung an die unterstellten Verbände
und Einheiten.

Langenlebar, 27. Februar 2023
Mit kameradschaftlichen Grüßen

Der Kommandant
der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule
Bdtr Reinhard KRAFT e.h.

Der Vorsitzende
der UOG NÖ/ZV Langenlebar
Vztl Markus AUNGER e.h.

Beilagen: Einladung
Wettkampfausschreibung
Anmeldung
Zeitlicher Ablauf
Hotelliste



**Licht ins Dunkel Konzert
Andrew Young & Band im
Fliegerhorst Brumowski Lan-
genlebar am Donnerstag,
30. November 2023**

Veranstaltungen 2023

Nähere Informationen:

UOG NÖ/ZV Langenlebar

www.uog-lale.at



MILITÄRKOMMANDO
NIEDERÖSTERREICH
3100 ST. PÖLTEN



Einladung
zum
„Martini - Ganslessen“

am 04.11.2023, Beginn 18.30 Uhr, im Speisesaal Mitte
Empfang ab 18.00 Uhr

Die UOG NÖ und das MiKdo NÖ führen heuer gemeinsam das „Ganslessen“ als Charityveranstaltung
in den Speisesälen am Fliegerhorst BRUMOWSKI in LANGENLEBARN durch.

Das Menü besteht aus:

- Sektempfang
- Ganssuppe mit Einlage
- Gansl (1-14)
- Rotkraut, Knödel, Saft und Pfirsichhälften
- 1/4 Staubiger
- Dessert

um pünktliches Eintreffen wird gebeten

Preis: € 35,00 pro Menü

Die musikalische Eröffnung des Abends übernimmt der Sängerkreis Langenlebar.
Je nach den aktuellen COVID Vorschriften, wird im Speisesaal Süd eine Bar eingerichtet
und wir bitten nach dem Essen zum Tanz.

Der Reinerlös wird an „Licht ins Dunkel für das Tullnerfeld“ gespendet.

Die UOG NÖ und das MiKdo NÖ freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir ersuchen um **namentliche Anmeldung** und Tischreservierung gem. Beilage bis **03.10.2023**

bei:

Vztl Markus AUNGER, Stb Abt/FIATS, 0650/4101043
markus.aunger@bmv.gv.at

Der Präsident der UOG NÖ:

AUNGER Markus, Vztl



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com



Aus den

Zweigvereinen



Zweigverein LANGENLEBARN



Angelobung der FIFIATS und der HTS

Am 31.03.2023 fand im Burghof der Burg Perchtoldsdorf die Angelobung von 74 Rekruten der Flieger- und Fliegerabwehrtruppschule aus Langenlebarn sowie von 82 Rekruten der Heerestruppschule aus Zwölfaxing bzw. Bruck an der Leitha statt. Die Soldaten rückten am 6. März zum Bundesheer ein.

Basis des Bundesheeres

was uns lieb und recht ist, ist die Aufgabe von Soldatinnen und Soldaten", so Kraft.

Die Rekruten stammen aus den Bundesländern Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, der Steiermark und dem Burgenland. Sie werden an der Flieger- und Fliegerabwehrtruppschule im Institut Fliegerabwehr für die Ausbildung des angehenden Kadets und in der gesamten Schule als Funktionssoldaten verwendet. An der Heerestruppschule werden sie ihren weiteren Dienst in den Ausbildungskompanien und dem Gebirgskampfbereich versehen.



Verteidigungsministerin Klaudia Tanner würdigte den Angelobungsfestakt in der Öffentlichkeit als besondere, das Zusammenspiel zwischen Bundesheer und der zivilen Bevölkerung zeigende und wichtige Veranstaltung, weil Grundwehrdienstler die Basis für das Bundesheer seien. Aus den Grundwehrdienstlern rekrutieren sich künftige Kadet- und Milizsoldaten. Ab April dürfen Frauen einen "freiwilligen Grundwehrdienst" absolvieren. Bisher mussten sie, wenn sie sich für die Soldatinnenlaufbahn interessierten, direkt in eine Kadetanwärterausbildung einsteigen. Nun bietet sich ihnen mit dem freiwilligen Grundwehrdienst eine Orientierungsphase.

Brigadier Kraft, Kommandant der Flieger- und Fliegerabwehrtruppschule, betonte die Wichtigkeit der militärischen Landesverteidigung als Hauptaufgabe des Österreichischen Bundesheeres. Denn das Bundesheer ist nicht nur dazu da, bei Katastrophen zu helfen und mit Assistenzeinsätzen zu unterstützen. "Das zu verteidigen,

Ein Teil der Rekruten, die ihre Basisausbildung an der Flieger- und Fliegerabwehrtruppschule absolvierten, wurden mit 1. April zu den Sanitätszentren Ost in Wien und Süd in Graz versetzt und absolvieren die Ausbildung zu Rettungssanitätern. Eine angehende Militärmedizinerin wurde für ihre weitere Laufbahn zur Feldambulanz in Hörsching versetzt.



"Foto: Bundesheer/Pusch"



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com



Aus den

Zweigvereinen



Zweigverein LANGENLEBARN



Girls' Day in der Garnison Langenlebarn



Am Fliegerhorst Brumowski fand der Girls' Day des Österreichischen Bundesheeres für das Bundesland NÖ statt. 428 junge Frauen besuchten die Garnison Langenlebarn und informierten sich über Berufsmöglichkeiten. Die Luftstreitkräfte suchen insbesondere Pilotinnen, Luftfahrzeugtechnikerinnen und Fluglotsinnen. Aber auch in allen anderen Funktionen wie zum Beispiel bei der „bodengebundenen Luftabwehr“, für die medizinische Versorgung, den Luftfahrzeugrettungsdienst (Flughafenfeuerwehr), Radarleit-



informiert sich über das Aufklärungs- und Ziel

dienst, Luftaufklärung und viele mehr wird weibliche Verstärkung gesucht.

Noch vor Ort haben sich einige Frauen für den Dienst als Militärpilotinnen, für die



Militärhundeführerausbildung oder als „Frau in Chargenfunktion“ (landläufig als Grund-



illingsfliegerabwehrkanone war von Interest

wehrdienst für Frauen bekannt) gemeldet.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Aus den

Zweigvereinen

Zweigverein MAUTERN

260 Rekruten des Stabsbataillon 3 legten den Eid auf die Fahne ab

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner war Ehrengast bei Festakt des Stabsbataillon 3 aus Mautern und Pionierbataillon 3 aus Melk.

„Ich gelobe!": Rund 260 Rekruten des Stabsbataillon 3 aus Mautern und des Pionierbataillon 3 aus Melk wurden am Sportplatz Paudorf feierlich ange-lobt. Im Beisein von Familienangehörigen und Gästen aus der Gemeinde leisteten die Rekruten des Einrückungstermins April ihren Treueeid.

Zahlreiche Ehrengäste vor Ort

Ehrengast war Verteidigungsministerin Klaudia Tanner, die genauso am Festakt teilnahm wie Landtagsabgeordneter Josef Edlinger, Brigadier Christian Habersatter, Oberst Georg Härtinger und Paudorfs Bürgermeister Martin Rennhofer. Die Militärmusik Niederösterreich gab nach der großen Heeresschau nicht nur ein Platzkonzert, sie begleitete die Angelobung auch mit dem großen österreichischen Zapfenstreich.

Überraschung für Soldaten aus Paudorf

Nach dem Festakt überraschte Verteidigungsministerin Klaudia Tanner vier Soldaten: Michael Schnaubelt und Manuel Güngör aus Paudorf sowie Manuel Hametner und Julian Leeb aus Melk bekamen von ihr persönlich eine Erinnerungsurkunde überreicht. Für Oberst Georg Härtinger, der selbst Paudorfer ist, war die Veranstaltung eine der letzten großen als Kommandant des Stabsbataillon 3. Er wechselt in die „Direktion Kommunikation“ im Verteidigungsministerium.

Foto: Bundesheer Philipp Winkler,

Foto: Johann Lechner



NÖN



NÖN



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com





Zweigverein GROSSMITTEL



Aus den

Zweigvereinen



Kommandoübergabe beim Panzergrenadierbataillon 35



Das Panzergrenadierbataillon 35 ist ein mechanisierter Kampfverband des Österreichischen Bundesheeres und in der Jansa-Kaserne in Großmittel stationiert. Die Panzergrenadiere aus Großmittel beherrschen den Kampf von ihren Schützenpanzern "Ulan" aus ebenso wie den Kampf zu Fuß. Das Panzergrenadierbataillon 35 ist Teil der 4. Panzergrenadierbrigade. Die 4. Panzergrenadierbrigade bildet die "Schwere Brigade" des Bundesheeres. In dem Verband sind die mechanisierten Kräfte des Bundesheeres zusammengefasst. Der Verband ist vorgesehen für robuste Einsätze im In- und Ausland und er ist entscheidend für die konventionelle militärische Landesverteidigung.

Oberstleutnant Michael Lex übernimmt das Panzergrenadierbataillon 35



Oberst des Generalstabsdienstes Mario Ernst führte von Jänner 2022 bis zur Kommandoübergabe das Panzergrenadierbataillon 35 im Rahmen seiner Truppenverwendung als Generalstabsoffizier. Er wird zukünftig in der Abteilung Militärstrategie im Verteidigungsministerium tätig sein.

Oberstleutnant Michael Lex musterte im Jahr 2000 als Leutnant der Panzertruppe an der Theresianischen Militärakademie aus. Der 1973 geborene Lex war danach sieben Jahre lang als Offizier in verschiedenen Kommandantenfunktionen im Panzerbataillon 33 tätig. 2007 bis 2012 war Lex als Stabsoffizier beim Panzergrenadierbataillon 35 tätig, von 2012 bis 2019 an der Theresianischen Militärakademie und ab 2019 wieder beim Panzergrenadierbataillon 35, wo er bis zur Kommandoübergabe als stellvertretender Bataillonskommandant tätig war. Oberstleutnant Michael Lex ist verheiratet und hat zwei Kinder.



"Foto: Bundesheer/Heinschink"



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com



Zweigverein KORNEUBURG

Aus den

Zweigvereinen

UOG ZV Korneuburg hat einen neuen Vorstand gewählt



1995 hat Vzlt Johannes Seidl mit seinem Kameraden und Freund Vzlt Alfred Sturm die UOG ZV Korneuburg übernommen und führten sie 27 Jahre mit Übersicht und mit soldatischem Geschick.

In dieser Zeit hat Vzlt Seidl und sein Team einiges in Bewegung gebracht, vieles umgesetzt und realisiert. Neben den Veranstaltungen wichtiger Feiertagsfeste wie Ostern und Nikolo Feiern, nahmen sie

auch Verantwortung auf sich um traditionelle Partnerschaften weiter zu Pflegen.

Vzlt Seidl und sein Team haben nach der Fusion der Bediensteten zweier Waffengattungen, welche nicht unterschiedlicher sein konnten, das JgR3 und die ABCAbwS, mit viel persönlichen Einsatz zu einer Einheit zusammengeführt und einen mittlerweile Generationen übergreifenden Zweigverein der UOG Niederösterreich geschaffen welcher trotz aller Widerlichkeiten der letzten Jahre stetig wächst.

Am 30.11.2022 verabschiedete sich der scheidende Vorstand, mit Beisein des UOG NÖ Präsidenten Vzlt Markus Auinger, und übergab die Ämter an den Neugewählten Vorstand unter der Leitung von Vzlt Petr Pech.



Die Mitglieder des UOG Zweigvereines Korneuburg danken für die Jahrzehntelange Bereitschaft für die Ausübung der Funktionen mit dem Wahlspruch der Unteroffiziere

„Der Stellung bewusst, treu der Pflicht, wachsam und gerüstet“.

Diesen Dank für die Jahrelange gut Zusammenarbeit mit der UOG NÖ schließt sich auch der Vorstand der UOG NÖ aus und wünscht den beiden scheidenden Kameraden alles Gute für die Zukunft. Dem neuen Obmann und dem Vorstand wünschen wir eine erfolgreiche Arbeit im Zweigverein und ein gutes Gelingen der künftigen Vereinsarbeit.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com



Aus den

Zweigvereinen



Zweigverein Melk

VERSORGUNGSAUTARKIE ERPROBUNG FELDKÜCHENSYSTEM

Im Zeitraum vom 22. bis 25. März 2023 fand bei den Melker Pionieren ein Testlauf für die autarke Verpflegungsversorgung statt.

Im Normbetrieb wird die Birago Kaserne von der Zentralküche in Wiener Neustadt beliefert. Im Falle eines Blackouts ist jedoch von einer Unterbrechung der Lieferketten auszugehen, weshalb im Anfall die Feldküche 2000 zum Einsatz kommt, um die Zubereitung der Verpflegung für die Soldaten sicherzustellen.

Ziel ist es dann, mit den bevorrateten Lebensmitteln eine autarke Versorgung für bis zu 14 Tage sicherzustellen.

„Wir gehen dabei von einem Verpflegungsstand von mehr als 370 Personen täglich aus. Dazu stehen die Feldküchen 2000 bzw. deren Module zur Verfügung. Wesentliche Erkenntnisse gewinnen wir auch aus den Zubereitungs- und Lagermodalitäten“, erklärt

dazu Oberstabswachtmeister Martina Markovits.

„Die Maßnahmen zur Vorbereitung einer wirtschaftlichen Unabhängigkeit durch die vollständige Selbstversorgung der Truppe fordern auch die Adaptierung der Infrastruktur. Die notwendigen Maßnahmen wurden dabei ausgelotet, beurteilt und geplant. Außerdem stellen die, mit regionalen Produkten, selbst zubereiteten Mahlzeiten eine Abwechslung zur finalisierten Verpflegung aus der Zentralküche dar“, so der Kompaniekommandant Hauptmann Bernd Buber.



Bilder oben: Unsere beiden Feldkochunteroffiziere Oberstabswachtmeister Martina Markovits und Oberstabswachtmeister Johann Rateneder.



STADT MELK



Quelle: Bacher

HOHE AUSZEICHNUNG FÜR VERDIENSTVOLLES WIRKEN

In Anerkennung und Würdigung seines langjährigen verdienstvollen Wirkens wurde dem Melker Pionier Herr Vizeleutnant in Ruhe Franz Riegler das Verdienstzeichen des Bundeslandes Niederösterreich verliehen.

Franz Riegler war viele Jahre als Dienstführender Unteroffizier in der Stabskompanie und als Obmann der Unteroffiziersgesellschaft/Zweigverein Melk tätig.

Wir gratulieren zu dieser Auszeichnung recht herzlich!



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com



Aus den

Zweigvereinen



Zweigverein Melk

Bilder und Text: Höbarth, Kdo3.JgBrig(BSK)

VORBILD ALS UNTEROFFIZIER

NEUJAHRSEMPFANG DER 3. JÄGERBRIGADE (BSK)



Bilder auf dieser Seite: Zeigen die beim Neujahrsempfang ausgezeichneten SoldatInnen.

Am Donnerstag, dem 19. Jänner fand in der Römerhalle in Mautern der Neujahrsempfang der 3. Jägerbrigade (Brigade Schnelle Kräfte) statt.

Im Zuge dessen wurde Vizeleutnant Manfred Weißensteiner – er ist Kommandounteroffizier und MobUO bei den Melker Pionieren – die Auszeichnung „Vorbild als Unteroffizier“ verliehen. Der Verleihung wohnten zahlreiche Fest- und Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Militär bei. Wir gratulieren dazu recht herzlich.



Bild oben: Vizeleutnant Manfred Weißensteiner. Er erhielt die Auszeichnung „Vorbild als Unteroffizier“.

Im Jahresrückblick betonte Brigadier Habersatter die besonderen Leistungen der Soldaten in Auslandsmissionen, Übungen, Inlandseinsätzen und während der Ausbildung. Weiteres ging Habersatter darauf ein, dass die 3. Jägerbrigade bestrebt ist, laufende Aufgaben im In- und Ausland bestmöglich zu erfüllen.

Außerdem wies der Brigadekommandant auf die derzeitige Bedrohungslage und die vorherrschenden Konfliktherde in und um Europa hin und die daraus resultierende Notwendigkeit, den Fokus der Brigade auf die militärische Kernfähigkeit zu setzen.

Text und Bild: Höbarth

PERSONALZUGANG

NEUER SANITÄTSUNTEROFFIZIER (SANUO)

Am Donnerstag, dem 11. April konnte der Bataillonskommandant Herrn Stabswachtmeister Emmerich Prischl als neuen SanUO begrüßen und der Truppe vorstellen.

Prischl (51) hat eine abgeschlossene Ausbildung zum San UO, ist diplomierter Gesundheits- und Krankenpfleger, hat zudem die Sonderausbildung der Intensivpflege und ist akademischer Experte in der Krankenhaushygiene. Seine Auslandseinsätze hat er in Bosnien und im Kosovo absolviert.

Bis zuletzt war der Unteroffizier in der NÖ Landesgesundheitsagentur im Bereich Pflege-, Strategie-, Entwicklung und Qualitätsmanagement tätig.

Bild rechts: Stabswachtmeister Emmerich Prischl. Er verstärkt seit 1. April 2023 die Stabskompanie als Sanitätsunteroffizier.



„Ich bin in Dürnstein in der Wachau wohnhaft, verheiratet und habe einen Sohn. Ich freue mich, dass ich bei den Melker Pionieren meinen Platz gefunden habe und auf die neuen Herausforderungen.“



WILLKOMMEN BEI DEN MELKER PIONIEREN

Heuer jährt sich der Einzug der Pioniere in Melk zum 110ten mal. Ein Jubiläum, welches wir für unsere Leser und alle Interessierten entsprechend beleuchten wollen.

Dazu lernen wir zuerst den fiktiven Erzähler, Herrn Jaroslaus Čech (**im Bild rechts**) kennen. Er diente bereits im Jahre 1912 in der Garnison Theresienstadt, wurde danach ausgewählt um als tapferer Soldat des neu aufzustellenden Pionierbataillons Nr. 9 nach Melk zu verlegen, erlebte den feierlichen Einzug am 8. Mai 1913 und kann uns auch von den ersten Vorbereitungen zur Mobilmachung der k. u. k. Armee erzählen.

Bildquelle: Ernst Kutzer (akad. Maler und Illustrator, 1880 bis 1965), zur Verfügung gestellt von Peter Kutzer-Salm.



110 JAHRE PIONIERE IN MELK

EVN



STADT MELK

 40 Gemeinden des
Bezirk Melk



UOG Niederösterreich



Aus den

Zweigvereinen

Zweigverein WEITRA



DIE GARNISON WEITRA LÄDT ZUM



25. GARNISONSBALL
23.09.2023



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Militärischer 5- Kampf im Rahmen der MilComp 2023 der C.I.S.O.R.

Am 09. und 10. Juni 2023 wurden in Ingolstadt und München, der militärische 5- Kampf im Rahmen der MilComp 2023 der C.I.S.O.R. durchgeführt.

13 Mannschaften aus Deutschland, Finnland, Schweiz und Österreich folgten der Einladung in die „Pionierkaserne auf der Schanz“ nach Ingolstadt.

Die Österreichische Unteroffiziersgesellschaft (ÖUOG) nahm mit einem Team, gestellt aus dem Militärkommandobereich Steiermark, einen Delegationsleiter und einen Betreuer, an diesem Wettkampf teil.



Unsere drei Unteroffiziere, Oberstabswachtmeister GLASHÜTTNER Rene, Stabswachtmeister MACHER Dieter und Stabswachtmeister JANTSCHGI Christopher, traten in den Disziplinen Pistolen-, Sturmgewehrschießen, Handgranatenzielwurf, Hindernisbahn, Hindernisschwimmen und 4,3 km Orientierungslauf an.

Angespornt durch zwei gewonnen Einzelbewerbe und dem dritten Platz in der ersten Tagesgesamtwertung, ging es höchst motiviert in den 2. Wettkampftag. Trotz einer Verletzung, zugezogen auf der Hindernisbahn, zeigte die Mannschaft aus Österreich großen Kampf- und Teamgeist und bestritt die verbleibenden Bewerbe. Aufgeben und nur dabei zu sein war für das Team nie eine Option.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com



Soldaten als Ersthelfer 63-Jähriger stürzte auf Gleise



Gemeinsam retteten sie den 63-jährigen Mann am Stockerauer Bahnhof: Marco Steiner (Wien), Fabian Bieber (Raabs/Waidhofen an der Thaya), Alessio Schwarzenecker (Neuhaus/Baden), Julian Wanko Vestenpoppen/Waidhofen an der Thaya), Nico Trinko (Eisenreichs/Waidhofen an der Thaya), Lukas Trausmüller (Retz/Hollabrunn), Jonas Koller (Waidhofen), Fatih Balli (Wien) und Enes Aydin (Wien).

Der Mann, der in Stockerau auf die Gleise gestürzt war, verdankte seine rasche Rettung auch mehreren Grundwehrdienern, die gerade im Zug saßen.

Ein 63-jähriger Mann aus dem Bezirk Korneuburg stürzte am Bahnhof in Stockerau zwischen Bahnsteig und einer stehenden Zuggarnitur kopfüber auf die Gleisanlage und konnte sich selbst nicht mehr befreien.

Zu selben Zeit befanden sich Grundwehrdiener des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 4 im Zug, die am Weg zurück in die Liechtensteinkaserne Allentsteig waren. Die Präsenzdiener stiegen ohne zu zögern sofort aus und retteten gemeinsam mit einer Zivilperson, der herbeigerufenen Freiwilligen Feuerwehr und dem Rettungsdienst den Mann aus seiner misslichen Lage. Anschließend leistete der Rettungsdienst dem 63-jährigen Erste Hilfe, er wurde in das Landesklinikum Korneuburg eingeliefert.

Arzt lobt vorbildliches Agieren

Der am Unfallort agierende Arzt hob das engagierte und vorbildliche Agieren der Präsenzdiener besonders hervor, wodurch der 63-Jährige sehr rasch einer ärztlichen Hilfe zugeführt werden konnte. Die Präsenzdiener traten am 9. Jänner 2023 ihren Grundwehrdienst beim Artilleriebataillons 4 an und absolvieren derzeit ihre Basisausbildung in der Liechtenstein-Kaserne Allentsteig.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com



Vorbildliches Verhalten: Rekruten wurde belohnt



"Foto: Bundesheer/Gerald Grestenberger"

Am 11. Jänner 2023 stürzte ein 63-jähriger Mann am Bahnhof Stockerau kopfüber zwischen dem Bahnsteig und einer stehenden Zuggarnitur auf die Gleisanlage und konnte sich selbst nicht mehr befreien. Zur selben Zeit befanden sich im Zug zehn Grundwehrdiener des Aufklärungs- und Artilleriebataillons 4 am Weg zurück in die Liechtenstein-Kaserne in Allentsteig. "Als ich aus dem Zug ausstieg, sah ich die Beine der eingeklemmten Person und lief los. Meine Kameraden folgten mir und wir versuchten einfach zu helfen", so Rekrut Marco Steiner. Schließlich bargen die Präsenzdiener gemeinsam mit der herbeigerufenen Feuerwehr und dem Rettungsdienst den Mann aus seiner misslichen Lage.

Erlebnisreicher Tag für die erbrachten Taten

Das beherzte Einschreiten wurde diese Woche vom Bundesheer belohnt: Am Fliegerhorst Brumowski erhielten die Rekruten eine Einweisung in die österreichischen Luftstreitkräfte und die Fliegerabwehr. In der Fliegerwerft konnten sie sich ein Bild von den aufwendigen Wartungsarbeiten an den Hubschraubern machen und die Technik im Innenleben der Luftfahrzeuge begutachten.

In der Flieger- und Fliegerabwehrtruppenschule erhielten die Rekruten die Möglichkeit, sich über die Simulationssysteme der Fliegerabwehr und der Flugsicherung informieren zu lassen und natürlich auch selbst auszuprobieren.

Das Beste kam zum Schluss: Die Lebensretter erhielten die Möglichkeit, mit einem S-70 "Black Hawk" mitzufiegen. Beim Flug im Umkreis des Fliegerhorstes konnten die Soldaten die Leistungsfähigkeit des Hubschraubers am eigenen Körper verspüren.

Zum Abschluss werden die Rekruten am 2. Februar noch von Verteidigungsministerin Klaudia Tanner in Wien empfangen, wo sie den Soldaten persönlich ihren Dank aussprechen wird.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Militärpfarre beim Militärkommando NÖ

Soldatenfirmung in der Martin-Kaserne



Am 24. Februar 2023 fand in der Hauskapelle der Martin-Kaserne in Eisenstadt für **vier Soldaten eine heilige Messe für ihre Firmung** statt. Die vier jungen Soldaten erhielten das Sakrament der Firmung in einer würdevollen Feier, geleitet von Militärdekan Alexander Wessely. Die Sakramentsspende wurde durch Militärbischof Werner Freistetter durchgeführt.

Die Firmung als besonderes Ereignis

Die Soldatenfirmung ist ein besonderes Ereignis für junge Soldaten, die sich für eine Karriere im Militär entschieden haben. Es ist ein wichtiger Schritt in ihrem Leben, der ihnen die Stärke und den Glauben gibt, den Herausforderungen des Militärlebens zu begegnen. Die feierliche Messe war ein Symbol für die Bedeutung des Glaubens in der militärischen Gemeinschaft. Und sie war auch ein Ausdruck der Wertschätzung und des Respekts, den das Militär seinen Soldaten und ihren Familien entgegenbringt.

Die Hauskapelle als würdevoller Ort für die Feier

Die Hauskapelle der Martin-Kaserne war der perfekte Ort für die Soldatenfirmung. Die Kapelle ist ein Ort der Ruhe und Besinnung für Soldaten und ihre Familien. In diesem feierlichen Rahmen konnte das Sakrament der Firmung in einer würdigen und angemessenen Weise gefeiert werden.

Das Blasensensemble der Militärmusik Burgenland sorgte für eine musikalische Umrahmung, die der feierlichen Stimmung entsprach. Die Musik trug zur Atmosphäre in der Kapelle bei und unterstrich die Bedeutung der Zeremonie.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com

"Foto: Bundesheer/Stephan FRIEDL"



63. Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes



"Lasst uns hier eine Kirche bauen" - unter diesem Motto steht die 63. Internationale Soldatenwallfahrt nach Lourdes. Dieses Jahr ist am 10. Mai eine österreichische Delegation mit 289 Pilgerinnen und Pilgern unter der Leitung von Militärbischof Werner Freistetter nach Frankreich gereist. Der Großteil wird noch bis 16. Mai vor Ort bleiben. Im Zentrum steht das gemeinsame Gebet um den Frieden, aber auch der Austausch unter den Soldatinnen und Soldaten ist ein wichtiger Bestandteil.



Zeichen der Solidarität

Verteidigungsministerin Klaudia Tanner: "Die Soldatenwallfahrt in Lourdes ist ein bedeutendes Ereignis. Lourdes ist nicht nur ein Ort für Begegnungen, sondern schafft auch Raum zum Nachdenken und Innehalten. Soldatinnen und Soldaten aus aller Welt und aus verschiedenen Kulturen treffen sich einmal jährlich in Frankreich, um gemeinsam für Frieden und das Miteinander über Grenzen hinweg zu beten. In Lourdes steht die internationale militärische Gemeinschaft im Fokus und stärkt die Beziehungen zwischen den Armeen und Ländern. Die Soldatenwallfahrt bietet außerdem eine einzigartige Plattform und Möglichkeit, um sich auszutauschen. Dieses internationale Treffen schafft eine besondere Atmosphäre des gegenseitigen Verständnisses und Respekts. Die Soldatenwallfahrt in Lourdes ist ein schönes Zeichen der Solidarität."

Internationale Eröffnungsfeier

Am 12. Mai fand die internationale Eröffnungsfeier statt, an der auch Verteidigungsministerin Klaudia Tanner teilnahm. Im Rahmen dieser Feier gab es musikalische Darbietungen der teilnehmenden Nationen und die internationale Pilgerkerze wurde gemeinsam entzündet. Weitere Programmpunkte der Soldatenwallfahrt waren ein Rundgang im "Heiligen Bezirk" sowie ein gemeinsamer Gottesdienst mit allen österreichischen Pilgerinnen und Pilgern. Dieses Jahr ist die Militärmusik Steiermark bei der Wallfahrt in Lourdes dabei und begleitet die Soldatinnen und Soldaten mit zahlreichen musikalischen Stücken.

Wallfahrt seit 1958

Die Wallfahrt entstand 1958 aus einer gemeinsamen Friedensinitiative französischer und deutscher Soldaten in dem Willen, durch die Gemeinsamkeit des Glaubens vorhandene Gegensätze zu überwinden. Die österreichische Delegation nimmt seit dem Entstehungsdatum an der Wallfahrt teil. Jedes Jahr machen sich einige hundert Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Österreich auf den Weg. Heute ist die Soldatenwallfahrt nach Lourdes die größte Friedenskundgebung von Soldatinnen und Soldaten in den europäischen Armeen.

"Foto: Bundesheer/CARINA KARLOVITS"



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com



AUSBILDUNG

STABSUNTEROFFIZIERSAUSBILDUNG FÜR DIE MILIZ

Die Heeresunteroffiziersakademie (HUAk) ist nicht nur für die Aus-, Fort- und Weiterbildung der Berufsunteroffiziere verantwortlich. Auch der Weg zum Milizprofil in der Unteroffizierslaufbahn führt über die HUAk, konkret über das Institut 3. Die Qualifizierung von Soldatinnen und Soldaten des Milizstandes findet dort in den Bereichen Führung, Ausbildungsmethodik, Stabsdienst oder Persönlichkeitsbildung statt.

Lehrgänge und Seminare sind die Basis des Bildungsprogramms, sie können über das Lernmanagementsystem des Bundesheeres begleitet werden. Das Programm beginnt auf Ebene der Kadernachwärtersausbildung inklusive der Ausbildungsprozesse für Gruppenkommandanten unter Einsatz von Funktionsoffizieren der Heeresunteroffiziersakademie sowie Fort- und Weiterbildung von Stabsunteroffizieren. Das Kernelement ist dabei der insgesamt fünfwöchige Stabsunteroffizierslehrgang. Er ist modular aufgebaut und dient der Weiterbildung mit gemeinsamen Weiterbildungen für Kommandantgruppenkommandanten und Stabsmitglieder zur Vorbereitung auf nationale und internationale Führungsaufstellungen auf Zugebene oder Führungsunterstützungs- bzw. Stabsfunktionen bis auf Bataillonsebene. Hier sind auch ausgewählte Lehrveranstaltungen gemeinsam mit angehenden Stabsunteroffizieren in der Berufslaufbahn zu absolvieren, damit am Ende in allen Teams dieselbe Sprache gesprochen wird.

HEERESUNTEROFFIZIERSAKADEMIE
Die Heeresunteroffiziersakademie am Campus der Trowark-Schulkaserne in Enns ist als Bildungseinrichtung für die allgemeine Aus-, Fort- und Weiterbildung österreichischer Unteroffiziere sowie für Teile der Grundausbildung von Zivilbeamten des Bundesministeriums für Landesverteidigung verantwortlich. Die Akademie ist im Rahmen von Forschungsaufträgen und Grundlagenarbeiten in die Entwicklung des Unteroffizierskorps eingebunden.



Das Insignienzeichen der Heeresunteroffiziersakademie (Prof. Bundesheer)



Das Team des Lehrstoffs für Unteroffiziersfortbildung in der Aus-, Fort- und Weiterbildung der Milizstandes (Foto: Bundesheer)

STABSUNTEROFFIZIERSAUSBILDUNG MILIZ - EIN ERFAHRUNGSBERICHT

Heeresunteroffiziersakademie, Enns: Ein Grüppchen erfahrener Unteroffiziere trifft das erste Mal aufeinander. Sie kommen aus unterschiedlichen Ecken, ihres haben sie alle gemeinsam: Motivation für die Miliz, Identifikation mit ihren Milizfunktionen und den Wunsch, sich weiterzuentwickeln. Einige, vor allem die jüngeren, zieht es in die Richtung Zugskommandant, andere sind in Fachfunktionen in Kompanie oder Bataillon eingeteilt oder dafür vorgesehen. Ein breites Spektrum mit ebenso breit gestreuten Erfahrungswerten, von denen man gegenseitig profitieren kann.

MODUL 1
Nach den üblichen Einstellungsformalitäten geht es gleich zur Sache: Der Kurs wird in zwei Gruppen geteilt, und man startet bei der ersten Aufgabe, in welche Richtung die Reise geht. Zur persönlichen Vorstellung mit Wiedererkennungswert auf dem Fächer. Wer zuvor Schwächen in Präsentationsarbeit hatte oder sich unwohl fühlte, vor Leuten zu sprechen, bekommt in dieser Woche häufig Gehör, in welche Richtung die Reise geht. Zur persönlichen Vorstellung mit Wiedererkennungswert auf dem Fächer. Wer zuvor Schwächen in Präsentationsarbeit hatte oder sich unwohl fühlte, vor Leuten zu sprechen, bekommt in dieser Woche häufig Gehör, in welche Richtung die Reise geht. Zur persönlichen Vorstellung mit Wiedererkennungswert auf dem Fächer. Wer zuvor Schwächen in Präsentationsarbeit hatte oder sich unwohl fühlte, vor Leuten zu sprechen, bekommt in dieser Woche häufig Gehör, in welche Richtung die Reise geht.



Oberwachtmeister Wollgang Mähr ist Kommandantgruppenkommandant im „Jägerbataillon Wien 2“ Maria Theresia. Beschriftet ist er für Videoinformationssysteme und Taktik in Medienbereich verantwortlich. (Foto: Bundesheer/Sven Wehdenhauer)

MODUL 2
Mit diesem Modul steigt man in die taktische Arbeit ein. Anhand einer Lage, mit der man auch über die weiteren Module hinweg arbeitet, geht es in das geschichtliche Führungswissen und den Weg vom Auftrag zum Befehl. In dieser Lage besteht sich Österreich an einer multinationalen Friedensgruppe, die sich mit irregulären Gegnern herumschlägt. Das konkrete Thema ist Schutz, das Schutzobjekt ist

die Trowark Schuttkaserne. Dafür gilt es den Einsatz eines Zuges abzuwägen und zu erörtern. Abgerundet wird der Kurs durch Schulungen zu den Themen Schutz allgemein und sicherheitspolizeilicher Anwesenheitsgesetz (SAPo-Gesetz) beschäftigt. Neben Unterrichten zum Thema Sicherheitspolizeigesetz (SPG), Militärbelangsgesetz (MBG) und Schutz geht es an zwei Tagen zu Geländebesprechungen, Lageberurteilungen

KADERNACHWÄRTERSAUSBILDUNG
Die Kadernachwärtersausbildung (KANachw) im Österreichischen Bundesheer bereitet künftige Offiziere und Unteroffiziere im Berufs- oder Milizstand auf deren Erstverwendung vor. Den ersten Abschnitt (KANachw I) in der Dauer von ungefähr fünf Monaten, der mit einer Basisausbildung dieser notwendigen militärischen Fertigkeiten beginnt, haben alle Anwärter auf eine Kadernachw zu absolvieren. Die KANachw wird danach in der Dauer von meist sechs bis sieben Monaten als Fachausbildung in einer Waffengattung mit einer Führungsausbildung auf Gruppenebene angeboten. Während dieses Abschnitts oder danach teilt sich dann die weitere Ausbildung von Offizieren und Unteroffizieren.

STABSUNTEROFFIZIERSAUSBILDUNG
Für die Weiterbildung von Unteroffizieren der Miliz zum Stabsunteroffizier. Der allgemeine Teil an der Heeresunteroffiziersakademie wird als Lehrgang in fünf jeweils einwöchigen Modulen veranstaltet, die sich im Kern mit dem Thema Führung und damit verbundenen Herausforderungen auseinandersetzen. Den Schwerpunkt bildet die Führung einer militärischen Einheit in der Größenordnung eines Zuges im Einsatz. Der Fachteil wird waffengattungsspezifisch an der dafür verantwortlichen Schule absolviert.

FORTBILDUNGSEMINARE
Seminare bilden an der Heeresunteroffiziersakademie die klassische Variante der Fortbildung. Sie dauern in der Regel drei Tage und decken vor allem Themen der allgemeinen Persönlichkeitsentwicklung wie Kommunikation, Rhetorik, Zeitmanagement, Ethik oder Politische Bildung ab. Die Seminare an der Akademie können zum Teil als Wahlmodule für die Grundausbildung von Zivilbeamten angeschlossen oder als Teil eines Ausnahmeprogramms mit Partnerinstitutionen im In- und Ausland genutzt werden.

Oberrt (dmit) Mag. Andreas Karstberger
Vizekommandant Harald Feichtinger
HUAk/Institut 3

AUSBILDUNG

STABSUNTEROFFIZIERSAUSBILDUNG		Einheit	Wochen		
Ausbildung zum Zugkommandanten Der Teilnehmer ist zur Erfüllung der waffengattungsspezifischen Aufgaben als Kommandant auf der Ebene Zug im Einsatz. Im weiteren Durchlaufspektrum sowie der Kadernachwärtersausbildung als Fachführer betätigt. Ausbildung auf der jeweiligen Waffengattung.				3	3
Modul 5 - Führungsverfahren am Modell des Jägerzuges für den Schutz von Räumen und Objekten im Übergang Der Teilnehmer kann, unter Berücksichtigung der rechtlichen Grundlagen, eine Teilinheit (Zug) in der Einsatzschutz ausbauen und führen. Er kann dazu das geschichtliche Führungsverfahren, bei welchen Standardfunktionen die notwendigen Gefechtsstrukturen anwenden und auf Lageveränderungen feindsichtig reagieren.				1	HUAk
Modul 4 - Ausbildung für Friedensunterstützung (PSU) Der Teilnehmer kann für einen internationalen Einsatz erforderlichen Gefechtsstrukturen auf Ebene Teilinheit in Standardstrukturen anwenden.				1	HUAk
Modul 3 - Führung, Umgang mit Konflikten, Stress, psychologische Belastungen Der Teilnehmer kann allgemeine Grundlagen des Führungsverfahrens, der unterschiedlichen Führungsaufgaben und die Bedeutung der Motivation erörtern. Der Kurs kann auch die Auswirkungen von Konflikten und Stress nennen und kann Problemlösung und Umgangsmethoden mit eigenen Worten erörtern.				1	HUAk
Modul 2 - Führungsverfahren am Modell des Jägerzuges Der Teilnehmer kann seine Darstellung der allgemeinen Führungsverfahrens und unter Anwendung des geschichtlichen Führungsverfahrens und der rechtlichen Grundlagen einen Jägerzug im Rahmen der Kp im Einsatz ausbauen und die dazu erforderliche Veranlagung organisieren. Dieses Modul ist als Fortbildung möglich.				1	HUAk
Modul 1 - Kommunikations- und Führungsmethodik Der Teilnehmer kann die Grundlagen (Grundzüge) der Kommunikation und der Gruppenentwicklung, Rückmeldung/Feedbackprozesse und Personalmanagement für den Dienstbereich und bei Führungsaufstellungen anwenden.				1	HUAk



AKTUELLE KURSTERMINE
Die aktuellen Kurstermine finden Sie online unter <https://www.bundesheer.at/> oder scannen Sie den QR-Code

- Stabsunteroffizierslehrgang - Abschnitt 2
- Ausbildung zum Zugkommandanten
- Stabsunteroffizierslehrgang - Abschnitt 1
- Module 1 bis 5
- Einstieg
- Melden Sie sich bei Ihrem Kommandanten. Er bespricht mit Ihnen die Möglichkeiten für Ihre Laufbahn.
- Melden Sie sich zur Ausbildung gemäß dem Anmeldeprozess in Ihrem Verband bzw. in Ihrer Einheit.
- Voraussetzungen
- Ausbildung
 - positive Fugungsprüfung auf Kadernachwärtersniveau beim Heerespersonalamt
 - Erweiterte Verlässlichkeitsprüfung
 - Abgeschlossene Ausbildung zum Unteroffizier mit Dienstgrad Wachtmeister
 - Ausbildungspreis im Ausmaß von zwei Wochen (Dienstgrad UOCS)
- sowie
 - Persönliche und fachliche Eignung zur Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind
 - Bestehen einer Verpflichtung zur Leistung von Milizübungen

MODUL 5
Kurz vor Weihnachten steigt als Abschluss das Modul 5, das sich mit der thematischen Führungsverfahren am Modell des Jägerzuges für den Schutz von Räumen und Objekten im sicherheitspolizeilichen Anwesenheitsgesetz (SAPo-Gesetz) beschäftigt. Neben Unterrichten zum Thema Sicherheitspolizeigesetz (SPG), Militärbelangsgesetz (MBG) und Schutz geht es an zwei Tagen zu Geländebesprechungen, Lageberurteilungen



Die Heeresunteroffiziersakademie befindet sich am Campus der Trowark-Schulkaserne in Enns. (Foto: Bundesheer)

RESÜMEE
Ich kann nach diesem Jahr nur jedem motivierten Unteroffizier empfehlen, über diese Ausbildungsgeschichte nachzudenken. Die Ausbildung ist sehr gründlich und bringt nicht nur militärischen Mehrwert. Man kommt gerne wieder auf den nächsten Kurs, weil er allen Beteiligten der HUAk Dank gebührt. Die modulare Form von fünf einzelnen Wochen, die noch dazu über drei Jahre verteilt absolviert werden können, kommt Berufstätigen entgegen. Dieses Ausbildungsgeschehen ist mit dem Ziel auf besserer Vorbereitung als aufwändige Blöcke. Somit bleibt zu hoffen, dass es zukünftig viele Absolventen aller Altersstufen gibt. Dann eines wird mit Sicherheit nicht geringer: Die Bedarf an qualifizierten Fachunteroffizieren in der Führungsorganisation.

Oberwachtmeister Wollgang Mähr Kommandantgruppenkommandant Jägerbataillon Wien 2 "Maria Theresia"

HYPO NOE GRUPPE
HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1
Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung
www.uog-noe.com

DIAMOND CITY HOTEL

VEREINIGTE ALTÖSTERREICHISCHE MILITÄRSTIFTUNGEN

Neben den Wohnheimen und Seminarzentren des Bundesheeres steht den Bediensteten und der Miliz eine weitere Möglichkeit zur Verfügung, kostengünstig ihren Urlaub zu verbringen. In den drei Stiftungshäusern der Vereinigten Altösterreichischen Militärstiftungen (VAM) kann man sich an den schönsten Orten Österreichs mit der Familie erholen.

Die „Vereinigten Altösterreichischen Militärstiftungen“ (VAM) ist eine gemeinnützige Stiftung mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Zweck ausschließlich die Erbringung von Sozialleistungen für Angehörige des Bundesheeres und die Bediensteten des Bundesministeriums für Landesverteidigung ist. Die Stiftungshäuser der Dumbastiftung (Bad Ischl), der Bleibtreustiftung (Steinbach am Attersee) und der Rothschildstiftung (Reichenau an der Rax) können von Angehörigen des Ressorts genutzt werden.

- Als Angehörige des Ressorts gelten
- Bedienstete, Lehrlinge und Verwaltungspraktikantinnen und Praktikanten des Bundesministeriums für Landesverteidigung
 - Soldatinnen/Soldaten, die einen Präsenz- oder Ausbildungsdienst leisten
 - Wehrpflichtige des Milizstandes, die in der Einsatzorganisation des Bundesheeres unbefristet besetzt sind und Frauen in Militärtätigkeit

Neben dem Urlaubsangebot für Angehörige des Ressorts bietet die Stiftung gemäß ihrem Zweck auch besondere Leistungen für

- hilfsbedürftige Personen, die in besonders begründeten Notfällen finanzielle und materielle Hilfe benötigen
- kranke und körperbehinderte Personen
- kinderreiche Familien in Form von Familienurlaubsaktionen
- Familien durch Förderungen für die Betreuung von Kindern in Kindergärten und sonstigen Kinderbetreuungseinrichtungen

Oberstleutnant Claus Triebenbacher
Interne Kommunikation



Informationen & Buchung

Vereinigte Altösterreichische Militärstiftungen, Panikergasse 2, 1163 Wien

Telefon: +43(0) 72 80 456
E-Mail: office@vam-stiftung.at
Webseite: <http://www.vam-stiftung.at/>



Grafik: Bundesheer

DUMBASTIFTUNG

Kaltenbachstr. 15
4820 Bad Ischl

Das Stiftungshaus wird ganzjährig als Frühstückspension geführt. Es stehen 11 Gästezimmer, von einem bis vier Betten, mit Dusche und WC und SAT-TV zur Verfügung. Ein großer Garten sowie ein schöner Salon mit Wintergarten bieten die Möglichkeit zur Entspannung. Die Mitnahme von Haustieren ist nicht möglich.

Preise für Ressortangehörige (Stand 1. Jänner 2023)

Erwachsene	€ 31,00
Kinder bis 2. Lebensjahr	gratis
Kinder vom 2. bis 14. Lebensjahr	€ 10,00
Zuschlag bis 2 Nächtigungen	€ 4,00
Ortstaxe ab 15. Jahre	€ 3,50



Foto: VAM Stiftung

BLEIBTREUSTIFTUNG

Seefeld 1
4853 Steinbach am Attersee

Die sieben schönen Gästezimmer (2-3 Betten) sind mit Warm-/Kaltwasser, SAT/TV und Elektroheizung ausgestattet. Dusche und WC befinden sich am Gang. Im Selbstversorgerhaus finden die Gäste eine gut ausgestattete Küche zur Zubereitung des Frühstücks oder einer Jause. Jedes Zimmer verfügt über eine eigene Kabine mit Sonnenschirm und Liege in der Badeanlage mit Bootshaus.

Preise für Ressortangehörige (Stand 1. Jänner 2023)

Erwachsene	€ 20,00
Kinder bis 2. Lebensjahr	gratis
Kinder vom 2. bis 14. Lebensjahr	€ 7,00
Zuschlag bis 2 Nächtigungen	€ 4,00
Ortstaxe ab 15. Jahre	€ 2,00



Foto: VAM Stiftung

ROTHSCHILDSTIFTUNG

Hauptstraße 63
2651 Reichenau/Rax

Die Ferienapartments stehen für bis zu fünf Personen zur Verfügung - mit Dusche/WC, Bettwäsche, Bade-/Handtücher, ausgestatteter Kochnische, SAT-TV und W-LAN. Die Mitnahme von Haustieren ist nicht möglich. Die Einrichtungen des Seminarzentrums wie Sauna, Infrarotkabine, Fitnessraum und Tennisplatz können von den Gästen bei freien Kapazitäten und gegen vorherige Reservierung benützt werden. Frühstück kann bei Bedarf gebucht werden.

Preise für Ressortangehörige (Stand 1. Jänner 2023)

Erwachsene	€ 25,00
Kinder bis 2. Lebensjahr	gratis
Kinder vom 2. bis 14. Lebensjahr	€ 7,00
Zuschlag bis 2 Nächtigungen	€ 4,00
Ortstaxe ab 15. Jahre	€ 2,00



Foto: C. Stadler/bwag

Kontakte und Anregungen

www.bundesheer.at/miliz/milizinfo

Die **Ergänzungsabteilung** ist die Militärbehörde des Militärkommandos eines Bundeslandes. Sie ist für die Erfassung, Stellung, Einberufung und Evidenthaltung aller Wehrpflichtigen mit Hauptwohnsitz im Bundesland zuständig. Weitere Aufgaben sind die Aufrechterhaltung des Milizwesens mit Einberufungen zu freiwilligen oder beordneten Waffenübungen sowie die Mobilmachung.

Die Adressen und Kontaktdaten der Ergänzungsabteilungen in den Bundesländern finden Sie hier: [Ergänzungsabteilungen](#)

Heerespersonalamt

Das Heerespersonalamt ist für die Personalangelegenheiten (Personalgewinnung, -planung und -versorgung) des Bundesheeres zuständig. [Karriere-Website des Heerespersonalamtes](#)

Miliz Service Center

Sie wollen Milizsoldat werden oder in der Miliz eine neue Aufgabe übernehmen? Dann finden Sie hier die richtigen Ansprechpartner:

Miliz Service Telefon: +43(0)50201-991670

Erreichbar Montag von 08:00 Uhr bis 19:00 Uhr, Dienstag bis Freitag von 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr. E-Mail: milizservice@bmlv.gv.at



Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com



Milzinformation Informationsseite für Milzsoldaten

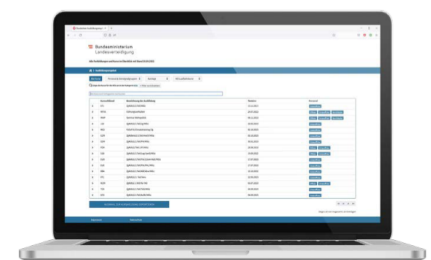
<https://www.bundesheer.at/milz/milzinfo/index.shtml>

Neu Miliz-Bildungsanzeiger ab 2023 Online

BILDUNGSANZEIGER ONLINE!

Viele haben mit dieser dritten Ausgabe der Miliz Info den klassischen Bildungsanzeiger für Fort- und Weiterbildung in ihrer Laufbahn erwartet. Diesen gibt es in gedruckter Form nicht mehr. Ab sofort steht eine aktuelle Übersicht aller Kurse und Fortbildungen der Miliz online zur Verfügung. Dieser neue Online-Bildungsanzeiger vereinfacht die Übersicht und Buchung für relevante Kurse – auch übers Smartphone.

Bisher war die dritte Jahresausgabe der Milzinfo geprägt von einer umfangreichen, aber auch etwas unübersichtlichen Liste von Kursterminen. Das ist ab sofort anders: Das Kursangebot des Österreichischen Bundesheeres ist ab sofort online unter <https://kurse.bundesheer.at> zu finden. Die Vorteile der neuen Online-Plattform überwiegen eindeutig: Durch „mobil-freundliches“ Design ist eine schnelle Kursuche auch von unterwegs am Smartphone möglich. Die Möglichkeit zur individuellen Filterung (zum Beispiel nach Laufbahnkursen) macht aus großen Tabellen eine übersichtliche, quasi handverlesene Auswahl.



Der neue Bildungsanzeiger steht ab sofort zur Verfügung. (Grafik: Bundesheer/Hans-Georg Stadler)

VON DER KURSAUSWAHL ZUR MELDUNG

Die individuellen Kurswünsche können in wenigen Klicks zusammengestellt werden. Mittels Exportfunktion werden Kursschlüssel, Bezeichnung sowie die exakten Kurs- und Meldezeiten in ein Excel-Formular exportiert. Nach der Ergänzung Ihrer persönlichen Daten

LINK

<https://kurse.bundesheer.at>
bzw. den QR-Code scannen



<https://www.kurse.bundesheer.at/inside/ausbildungsangebot/>





Autarke Kasernen — Umsetzung bis 2025

In den vergangenen Jahren stützte sich die Versorgung des Bundesheeres vorwiegend auf zivile und öffentliche Leistungserbringer aus dem Versorgungs- und Gesundheitsbereich. Das war – in Friedenszeiten – aus wirtschaftlichen und budgetären Gründen erforderlich. Das Abstützen von „außen“ darf – und das gilt im Einsatz und im Frieden – die Selbstversorgungsfähigkeit und Resilienz nur so weit einschränken, als die Einsatzbereitschaft und die Handlungsfähigkeit des Bundesheeres dadurch nicht gefährdet werden.

Der rasche Einsatz des Bundesheeres zur Unterstützung der Behörden und zur Hilfeleistung der Bevölkerung ist bei einem großräumigen Ausfall der öffentlichen kritischen Versorgungsinfrastruktur aufgrund eines plötzlich auftretenden Krisen- oder Katastropheneignisses erforderlich. Die Ursachen dafür können ein überregionaler Stromausfall (Blackout), ein Cyber- oder ein terroristischer Angriff oder eine Naturkatastrophe sein.

Die COVID-19-Pandemie sowie die globalen Auswirkungen des russischen Angriffes auf die Ukraine haben verdeutlicht, wie wichtig es ist, über nationale Reserven für den Eigenbedarf zu verfügen, um sich über einen längeren Zeitraum selbst versorgen zu können. Auch der Einsatz des Bundesheeres muss in solchen Fällen logistisch eigenständig und ohne Abstützung auf die zivile Versorgungsinfrastruktur durchgeführt werden können.

Versorgungsbereiche

Seit dem Jahr 2017 werden im Bundesministerium für Landesverteidigung (BMLV) umfassende Bearbeitungen zur Kasernenautarkie angestellt. Basierend auf verschiedenen Grundlagendokumenten, wie der Österreichischen Sicherheitsstrategie, der Teilstrategie Verteidigung, dem militärstrategischen Konzept 2017 oder der Studie zur Autarkie im Bundesheer, wurden detaillierte Maßnahmen zur Herstellung der Autarkie militärischer Liegenschaften beurteilt und festgelegt.

Die Bereiche

elektrische Energieversorgung;

Wärmeversorgung;

Wasserversorgung einschließlich der Abwasserentsorgung;

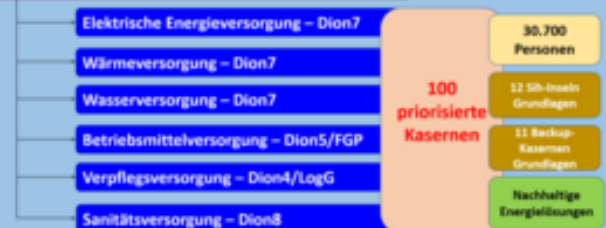
Betriebsmittelversorgung;

Verpflegsversorgung und

Sanitätsversorgung

Projektziel B-07 Autarkie mit Infrastruktur

Herstellung der Autarkie militärischer Infrastruktur zur Blackoutvorsorge in den Teilbereichen



wurden als jene logistischen Bereiche identifiziert, in denen prioritär Vorbereitungen für einen autarken Betrieb und die Versorgung der untergebrachten Truppe für zumindest 14 Tage zu treffen sind.

Zuordnung der Aufgaben

Im Zuge der Projektorganisation „UNSER HEER“ wurden die Bearbeitungen zur Kasernenautarkie in das Projekt B-07 „Autarkie militärischer Infrastruktur“ unter der Projektleitung der Abteilung Logistische Grundlagen der Direktion 4 übergeführt. Die komplexen Planungen und Bearbeitungen im Arbeitspaket Infrastruktur (elektrische Energie, Heizung, Wasser) erfolgen durch die Abteilung Bau & Gebäudetechnik der Direktion 7. Für die Erhöhung der Tankanlagenkapazitäten wurde die Abteilung Fahrzeuge, Gerät und Ausrüstung der Direktion 5 ins Projekt geholt. Die Abteilung Militärisches Gesundheitswesen der Direktion 8 erarbeitet die Maßnahmen für eine autarke sanitätsdienstliche Versorgung. Die Abteilung Logistische Grundlagen erstellt die Vorgaben für die Realisierung der Verpflegsautarkie in den Liegenschaften und arbeitet die konzeptionellen Grundlagen für die Sicherheitsinseln aus.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Autarke Kasernen — Umsetzung bis 2025

Umsetzung bis 2025

In einem ersten Schritt ist die Autarkie der Liegenschaften so weit zu stärken, dass die Versorgungsunabhängigkeit und Durchhaltefähigkeit der dislozierten Truppen für zumindest zwei Wochen möglich ist. Damit dieses Ziel erreicht wird, wurden durch das BMLV 100 relevante militärische Liegenschaften, Kommandogebäude und Kasernen nach einer festgelegten Priorisierung ausgewählt, und es wurde ein Fünfjahresplan erstellt. **Die Realisierung der Autarkiemaßnahmen ist für den Zeitraum von 2021 bis 2025 vorgesehen und umfasst** die logistischen Teilbereiche: **elektrische Energie-, Wärme-, Wasser-, Kraftstoff-, Verpflegs- und Sanitätsversorgung.**

Jede Liegenschaft wird individuell geplant. Das ist aufgrund der unterschiedlichen infrastrukturellen Voraussetzungen, der Nutzung und der Belegung auch notwendig. Ein Standort mit einem Panzergrenadierbataillon hat einen anderen logistischen und infrastrukturellen Bedarf, um Autarkie zu erreichen, als eine Liegenschaft mit mehreren dislozierten Verbänden oder als ein Amtsgebäude des BMLV.

Notstromversorgung

Zur Sicherstellung einer **durchhaltefähigen und autarken elektrischen Energieversorgung** werden die Liegenschaften mit leistungsfähigen Netzersatzanlagen ausgestattet. Diese arbeiten mit einem dieselbetriebenen Generator. Für den militärischen Bereich ist diese aus heutiger Sicht zuverlässig und zweckmäßig. Die Verwendung von modular erweiterbaren Netzersatzanlagen auf Containerbasis ermöglicht gegebenenfalls einen Ausbau und eine Steigerung der elektrischen Leistung. Darüber hinaus müssen vorhandene Notstromanlagen überprüft, erneuert oder verstärkt werden. Das Ziel ist es, alle Objekte der ge-

samten Liegenschaft wie Kommandogebäude, IKT-Einrichtungen, Unterkünfte, Küchen, Garagen, Werkstätten, Tankstellen, Außenbeleuchtung, vorhandene Liegenschaftsbrunnen sowie Hebeanlagen zur Entsorgung des Abwassers in die liegenschaftseigene Notstromversorgung einzubinden. Damit bei einem Stromausfall eine Einspeisung des selbst erzeugten Notstroms in das öffentliche Leitungsnetz verhindert wird, muss das Kasernennetz vom öffentlichen Netz mit einer Umschalteneinrichtung getrennt werden können.



Für die mit Sicherheitsinseln und einem Backup zu den Sicherheitsinseln designierten Kasernen wird ein 20-prozentiger Mehrbedarf an elektrischer Energie miteinberechnet und vorgehalten. Darüber hinaus ist beabsichtigt, erneuerbare Energiesysteme zur Unterstützung der Netzersatzanlagen zu installieren. **Hierfür kommen Photovoltaikanlagen (PV-Anlagen) sowie regional verfügbare erneuerbare Energieträger wie Windkraft, Wasserkraft und Biogas zur Anwendung.**

Möglichkeiten des zukünftigen Einsatzes von Biokraftstoff oder Wasserstoff zum Betrieb von Notstromaggregaten werden mittel- bis langfristig geprüft.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Autarke Kasernen — Umsetzung bis 2025

Die alleinige Sicherstellung einer autarken Notstromversorgung mittels Photovoltaikanlagen ist – aufgrund der begrenzten Speicherkapazität für den Bedarf einer gesamten Liegenschaft und aus Redundanzgründen – nicht praktikabel. Ein zielführender Einsatz von erneuerbaren Energiesystemen für den Krisenfall ist nur machbar, wenn eine Zwischenspeicherung der gewonnenen elektrischen Energie realisiert werden kann. In der Planung und Umsetzung der Autarkiemaßnahmen wird jedoch die zukünftige technische Vernetzung und somit der technisch koordinierte Einsatz dieser unterschiedlichen Systeme so weit wie möglich berücksichtigt.

Wärmeversorgung

Die Herstellung einer autarken Wärmeversorgung stellt eine besondere Herausforderung dar, da in den militärischen Liegenschaften unterschiedliche Heizungssysteme verwendet werden. Eine autarke Wärmeversorgung ist derzeit in jenen Kasernen mit herkömmlichen fossilen Heizungsanlagen (z. B. Öl, feste Brennstoffe) grundsätzlich gegeben. Die eingelagerten Brennstoffmengen reichen dort für einen längeren Zeitraum. Die Sicherstellung einer autarken Wärmeversorgung ist bei jenen Kasernen und militärischen Liegenschaften notwendig, die an das öffentliche Fernwärme- oder Ferngasnetz angeschlossen wurden. Nach Möglichkeit werden Vertragslösungen mit dem regionalen Wärmeversorger angestrebt, um im Krisenfall eine Weiterversorgung sicherstellen zu können. Es hat sich jedoch gezeigt, dass vor allem Fernwärmeanbieter diese Anforderungen nicht immer erfüllen können. In diesen Fällen ist der Einsatz einer Ersatzheizanlage mit einem Heizöl-Kesselsystem notwendig. Alternativ können Ersatzheizanlagen auch über elektrische Wärme-

tauscher betrieben werden. Diese erhöhen den Bedarf an Notstrom und damit – zumindest derzeit – den Dieserverbrauch für den Betrieb der Notstromanlagen. Nach Errichtung von erneuerbaren Energiesystemen zur Unterstützung der Notstromanlagen wird diese Alternative gegenüber dem Heizöl-Kessel attraktiver. Die Verwendung von Öl oder Strom ist mittelfristig erforderlich, weil die Gasversorgung aus dem öffentlichen Versorgungsnetz nach zwei bis vier Tagen nicht mehr sichergestellt ist. In jenen militärischen Liegenschaften, die eine generelle Modernisierung der Wärmeerzeugung erfordern, sollte langfristig mit erneuerbaren Energiesystemen – wie Geothermie und Biomasse – geheizt werden.

Nachhaltige Energieversorgungs-lösungen

Alternative nachhaltige Energieversorgungs-lösungen sind bereits seit einiger Zeit ein Thema beim Bundesheer. **Zur Unterstützung der autarken elektrischen Energie- und Wärmeversorgung ist die Verwendung und Errichtung von Photovoltaikanlagen, thermischen Solaranlagen, Biogasheizwerken und Kleinwindkraftanlagen beabsichtigt.** Mittelfristig ist die Einbindung von Wasserstoff für eine Energieversorgung anzudenken (das Bundesheer arbeitet dazu an einem internationalen Forschungsprojekt mit; Anm.). **Eine optimale und vor allem wirtschaftliche Lösung sind Biomasseheizwerke mit angeschlossener Kraft-Wärme-Kopplung zur eigenständigen Strom- und Nutzwärmeerzeugung.** Vor allem an Standorten in der Nähe von Übungsplätzen kann die Biomasse- oder Hackguterzeugung direkt vor Ort im eigenen Bereich erfolgen.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Autarke Kasernen — Umsetzung bis 2025

Mit einem internen Kasernenfernwärmenetz können so, vom Blockheizkraftwerk ausgehend, alle Objekte mit Energie versorgt werden. In Verbindung mit einer Photovoltaikanlage kann eine Kaserne dann unabhängig von außen versorgt werden. Ein etwaiger Überschuss kann entweder mittels Energiespeicher für den späteren Verbrauch zwischengespeichert oder ins Netz der lokalen Energieversorger eingespeist werden. Betreibermodelle für eine autarke Wärmeversorgung werden in Betracht gezogen. Die Nutzung von Geothermie wird untersucht und vor allem in Liegenschaften mit großen Freiflächen angestrebt. So leistet das Bundesheer mit der Umsetzung der Autarkiemaßnahmen auch einen Beitrag zur CO₂-Reduzierung.

Wasserversorgung einschließlich Abwasserentsorgung

Österreich ist eines der wasserreichsten Länder Europas. Trinkwasser wird zur Hälfte aus Grundwasservorkommen und aus Quellen gewonnen. Die Wasserversorgung kann daher über das dicht ausgebaute öffentliche Wasserleitungsnetz der Wasserversorger ohne weitere Maßnahmen sichergestellt werden. Das ist aufgrund des ausreichend hydrostatischen Druckes sowie aufgrund der großteils vorhandenen Notstromversorgung der Pumpenanlagen möglich. Dort, wo Pumpenanlagen für die Wasserverteilung notwendig sind und die erforderliche Reichweite für einen autarken Betrieb nicht gewährleistet werden kann, sind Vertragslösungen zur Unterstützung durch das Bundesheer beabsichtigt. Darüber hinaus werden die vorhandenen Liegenschaftsbrunnen instandgehalten und nach den geltenden Hygienebestimmungen der Trinkwasserverordnung laufend überprüft. Bei einem Ausfall des öffentlichen Netzes können dann die

für die Liegenschaft erforderlichen Wassermengen entnommen werden. Zusätzlich werden die vorhandenen Wasserwerke des Bundesheeres in die Notstromversorgung eingebunden, um bei Engpässen die Wasserversorgung sicherstellen zu können.

Trinkwasser als „bottled water“ in Liegenschaften zu bevorraten ist möglich, jedoch äußerst aufwendig. Rechnet man für die Wasserversorgung und Zubereitung der Verpflegung in Notfallsituationen nur **fünf Liter Trinkwasser für eine Person pro Tag, so sind für 1.000 Personen für 14 Tage 70.000 Liter Trinkwasser erforderlich**. Für die Anlieferung der auf 92 Paletten beförderten 46.660 Flaschen zu 1,5 Liter mit abgefülltem Mineralwasser sind zumindest drei LKW-Züge notwendig. Darin sind die um ein Vielfaches höheren Trinkwassermengen, die für die Zubereitung der Verpflegung in den Truppenküchen oder für die Versorgung von Patienten in den Sanitätseinrichtungen benötigt werden (zwischen 50 und 200 Liter pro Person pro Tag) noch nicht eingerechnet. Die Bevorratung, Verteilung und der Transport hoher Trinkwassermengen zur Abdeckung des Bedarfes über einen längeren Zeitraum erfordert große Lager-, Verteilungs- und Transportkapazitäten. Zusätzlich muss das eingelagerte Trinkwasser vor Ablauf der Mindesthaltbarkeit (sechs Monate) im Normdienstbetrieb verbraucht werden, was mit einer Nachbeschaffung zur Aufrechterhaltung der Bevorratungsmengen einhergeht. Aufgrund der vorhandenen Versorgungssicherheit mit Trinkwasser ist eine Bereitstellung von „bottled water“ nur für besondere Vorhaben im In- und Ausland über bestehende Abrufverträge vorgesehen.



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Autarke Kasernen — Umsetzung bis 2025

Die Abwasserentsorgung funktioniert in den Kasernen aufgrund des Gefälles der Kanalisation größtenteils problemlos. Nach dem Ausbau der Notstromversorgung ist auch in jenen Kasernen, die über Abwasserhebeanlagen verfügen, die Entsorgung über die Kanalisation gewährleistet.

Kraftstoffversorgung

In absehbarer Zukunft benötigt das Bundesheer weiterhin herkömmliche fossile Kraftstoffe für den Betrieb seiner Kraftfahrzeuge, Gefechtsfahrzeuge, Flugzeuge und Hubschrauber. **Die Bereitstellung der Kraftstoffe erfolgt direkt in den ortsfesten Tankstellen der Kasernen und Fliegerhorste.** Schrittweise werden einige in den vergangenen Jahren stillgelegte Tankstellen zur Erhöhung der Kapazitäten und Kraftstoffmengen wieder aktiviert und befüllt. Damit alle Tankanlagen bei Stromausfall betrieben werden können, sind sie in die Notstromversorgung der Kaserne einzubinden. Die in den Kasernen bereitzuhaltenden Kraftstoffmengen sind auf die jeweilige Kasernenbelegung und deren Fahrzeuge abgestimmt. Darüber hinaus verfügen alle Netzersatzanlagen über eigene Kraftstofftanks, die mit der für den Betrieb benötigten Kraftstoffmenge befüllt sind. Die Kombination von Dieselaggregaten mit PV-Anlagen oder Kleinwindkraftanlagen für die Notstromerzeugung reduziert den Kraftstoffverbrauch. Für den Umschlag und Transport der Betriebsmittel zwischen Verteilertankanlagen und Kasernentankanlagen werden die Heerestankkraftwagen eingesetzt. Zur Sicherstellung der Transportkapazität werden in der Heeresorganisation **zusätzliche Tankkraftwagen beschafft.** Liegenschaften, die über keine ortsfesten Tankanlagen verfügen, sind an die nächstgelegene Liegenschaft mit

vorhandener Tankanlage anzuweisen. Containertankanlagen werden nicht zugewiesen, da diese für die feldmäßige Kraftstoffversorgung der Truppe bereitgehalten werden. Nach der Reaktivierung der stillgelegten Tankanlagen und Einbindung aller Tankanlagen in die Notstromversorgung der Liegenschaften verfügt das Bundesheer über ausreichend Kraftstoffreserven zur autarken Abdeckung der Kraftstoffversorgung in den verschiedenen Krisenszenarien.

Verpflegung

Für die Zubereitung warmer Verpflegung in den Küchen der Liegenschaften ist eine intakte elektrische Energieversorgung und eine funktionierende Trinkwasserversorgung nötig. Zur autarken Verpflegungsversorgung über zwei Wochen werden einerseits bis zu zehn Jahre haltbare Spezialverpflegung (Combat Rations, ähnlich der zivilen Outdoorverpflegung) und andererseits handelsübliche, länger haltbare Lebensmittel angekauft. Sie werden sowohl in den Heereslagern als auch direkt in den Liegenschaften bei den Truppen-, Finalisierungs- oder Regionalküchen eingelagert, zubereitet und ausgegeben. Als Grundlage für die Berechnung der einzulagernden länger haltbaren Lebensmittelmengen wurde **ein vereinfachter „Autarkiespeiseplan“ für 14 Tage von der Heereslogistikschule erarbeitet.**



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

OBV
Meine Versicherung

www.uog-noe.com





Autarke Kasernen — Umsetzung bis 2025

Kurzfristig sind Lagermöglichkeiten durch Anmietung von Räumen oder klimatisierten Containern sicherzustellen. Die Beschaffung und die Steuerung der Umsetzung der Lebensmittel sowie die Nachbeschaffung für die Autarkievorräte erfolgt, wie auch jetzt schon, durch die territoriale Verpflegsorganisation der Militärkommanden über die in der Bundesbeschaffung-GmbH erfassten Vertragsfirmen. Wichtig ist dabei der regelmäßige Umschlag durch Verkochen im täglichen Dienstbetrieb.

In **einem ersten Schritt** wird die Verpflegsautarkie für zumindest **eine Woche hergestellt**. Nach Evaluierung der ersten Bevorratungsmaßnahmen – vor allem in den Bereichen Nachbeschaffung und Umschlag der Lebensmittel im täglichen Kochbetrieb, Lagerungsmöglichkeiten, Anwendbarkeit des Autarkiespeiseplanes und damit einhergehenden Optimierungsmaßnahmen – erfolgt die Erhöhung auf vierzehn Tage. **Die Tagesportionen setzen sich aus einem Mix von Warmverpflegung, Kaltverpflegung, Marschkost, Combat Ration, Eiserne Portion und Gekürzte Eiserne Portion zusammen.** Durch diese Aufstellung soll ein möglichst großes Anforderungsspektrum abgedeckt werden. In der Zusammensetzung wurde versucht, sowohl **das Regionalküchenkonzept** mit dem Produktionsverfahren „Cook and Chill“ im Bereich der gemeinschaftlichen Verpflegszubereitung miteinzubeziehen als auch eine **Eigenversorgung (Selbstzubereitung)** zu gewährleisten. Dies vereinfacht die Umsetzung der Lebensmittel im täglichen Kochbetrieb und verringert den Lagerraumbedarf. Letztendlich soll eine „harmonische“ Integration der einzelnen Komponenten im Normspeiseplan möglich sein, falls ein anlassbezogener Abverbrauch nicht notwendig ist.

Sanitätsversorgung

Die autarke Sanitätsversorgung stellt eine besondere Herausforderung dar. Aufgrund gesetzlicher Bestimmungen des Heeresgebührengesetzes können im Friedensbetrieb nur Wehrpflichtige, also Grundwehrdiener, Ausbildungsdienstleistende und waffenübende Milizsoldaten in den truppenärztlichen Ambulanzen sanitätsdienstlich und allgemeinmedizinisch versorgt werden. Zur Behandlung schwererer Erkrankungen und Verletzungen oder zur fachärztlichen Behandlung werden diese Patienten in militärische Sanitätszentren, in zivile Krankenhäuser oder zu Fachärzten überwiesen. Das Kaderpersonal und die Zivilbediensteten werden als Krankenversicherte nur im Notfall erstversorgt und nehmen grundsätzlich die zivile Krankenversorgung in Anspruch.

In Krisenfällen ist eine vollständige Abstützung auf das zivile Gesundheitsversorgungssystem jedoch nur mehr eingeschränkt möglich. Zur Sicherstellung einer autarken Sanitätsversorgung über einen längeren Zeitraum für alle in militärischen Liegenschaften stationierten Soldaten und zivilen Heeresangehörigen sind die bestehenden Sanitätseinrichtungen bzw. truppenärztlichen Ambulanzen in den Kasernen so umfangreich auszustatten, dass die im Frieden sowie im Einsatz zu erbringende medizinische Grundleistung durchgehend aufrechterhalten werden kann. Vor allem ist der Leistungsbereich 1 zur Sicherstellung sofortiger lebenserhaltender und notfallmedizinischer Maßnahmen, der notärztlichen Erstversorgung und der sanitätsdienstlichen Versorgung von ambulanten und stationären Patienten mit geringer Gesundheitsbeeinträchtigung zu stärken. Das Sanitätsgerät ist schrittweise zu modernisieren und das Sortiment



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



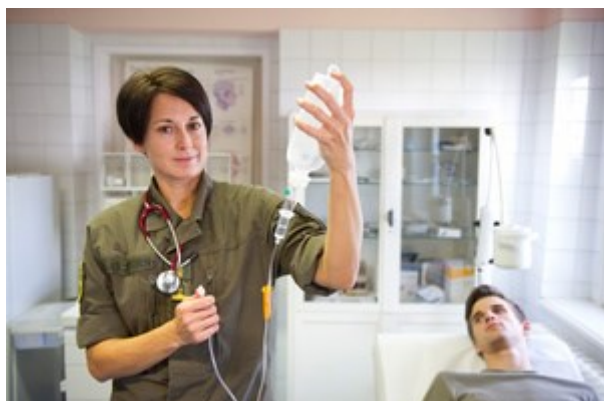
www.uog-noe.com





Autarke Kasernen — Umsetzung bis 2025

an Arzneien, Reagenzien und Verbandstoffen für die Gesamtanzahl des in der jeweiligen Liegenschaft zu versorgenden Personals vorzuhalten und einzulagern. Die vorhandenen Bettenstationen für eine stationäre Behandlung und Pflege von Patienten sind aufnahmebereit zu halten. Die Adaptierung von Räumlichkeiten je



nach der örtlichen Verfügbarkeit zur Erweiterung der Bettenkapazität im Krisenfall ist vorzusehen. Liegenschaften, die über keine Sanitätseinrichtungen verfügen, sind an die nächstgelegene Sanitätseinrichtung anzuweisen. Beim Projektmanagement „UNSER HEER“ wurde das Projekt A-09 „Optimierung und Weiterentwicklung der Sanitätsstrukturen“ unter Projektleitung der Direktion 8 initiiert. Dabei werden die konkreten Bedarfe der Autarkie unter Berücksichtigung der zu erbringenden Grund- und Einsatzleistungen des Leistungsbereiches 1 festgelegt. Nach der Realisierung dieser Maßnahmen ist die sanitätsdienstliche und allgemeinmedizinische Grundversorgung in den Sanitätseinrichtungen sichergestellt.

Autor:

Oberst Karl Mittelberger, MA; Referent in der Abteilung Logistische Grundlagen der Direktion 4 (Logistik)

Fotos: BUNDESHEER, KARL MITTERBERGER, GUNTER PUSCH



HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com





Lehrlinge beim Bundesheer

Schule fertig, Interesse an einer Lehre?

Mehr als 240 Lehrlinge bildet das Bundesheer derzeit aus und ist damit einer der größten Lehrlingsausbildner des Bundes.

Ein großer Arbeitgeber wie das Bundesheer bringt Lehrlingen einige Vorteile: Die Lehrlingsentschädigung kommt jedes Monat verlässlich und pünktlich, Lehrstellen gibt es in fast ganz Österreich. Und es gibt beim Bundesheer einige Jobs, die

es sonst kaum wo gibt. Etwa 35 verschiedene Lehrberufe werden derzeit ausgebildet – von den Klassikern wie Koch bzw. Köchin/KellnerIn, TischlerIn oder Kfz-TechnikerIn bis hin zu seltenen Berufen wie LuftfahrzeugtechnikerIn, DruckvorstufentechnikerIn/Repografie oder FahrzeugtapeziererIn.

Mehr als ein Drittel der Lehrlinge sind derzeit junge Frauen. Das Bundesheer hat sich zum Ziel gesetzt, diesen Anteil zu erhöhen – insbesondere in

Was macht eigentlich ein..



Julia Gersin ist Lehrling in der Fliegerwerft 2 in Zeltweg. Dort kümmert sie sich um die PC-7 "Turbo Trainer" Flugzeuge des Bundesheeres.

Arbeitsbeginn ist um 7 Uhr. Wir Lehrlinge werden anschließend in Wartungsbereiche zugeteilt und helfen bei der Wartung der Luftfahrzeuge. Einmal pro Woche gibt es theoretischen Unterricht im Lehrsaal. Dabei werden der Aufbau und die Funktion des Flugzeugs, des Triebwerks sowie die elektrischen und elektronischen Anlagen vermittelt. Wir hören aber auch viel über Flugphysik und Aerodynamik.

Ich hatte bei meiner Berufswahl den Wunsch, einen technischen Beruf zu erlernen. Während meiner Lehrstellensuche habe ich den Lehrberuf des Luftfahrzeugtechnikers auf der Homepage des Bundesheeres entdeckt und mich gleich beworben.

Wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Was gefällt Ihnen an Ihrer Arbeit am besten?

Das Arbeiten am Flugzeug. Vor allem, dass ich jetzt im dritten Lehrjahr bereits selbstständig Arbeiten durchführen darf: An der Flugzeugzelle, am Triebwerk, am Fahrwerk



Lehrlinge gesucht! Jetzt!

Hier findest Du immer die aktuelle Übersicht:

Für welche Berufe suchen wir gerade Lehrlinge?

Und wo sind diese Lehrstellen?

[unter https://bund.jobboerse.gv.at/sap/bc/jobs/](https://bund.jobboerse.gv.at/sap/bc/jobs/)

Die offenen Lehrstellen schreiben wir jedes Jahr ab Herbst bis etwa Juni aus. Es lohnt sich öfters reinzuschauen, da auch immer wieder Lehrstellen hinzukommen oder nicht sofort besetzt werden können.



KARRIERE BEIM BUNDESHEER

Home - Karriere beim Bundesheer

KARRIERE BEIM BUNDESHEER

Eine Uniform
VIELE MÖGLICHKEITEN

Welcher Job
PASST ZU IHNEN?

Werden Sie zum
ÜBERFLIEGER

Sicherheit ist
GRENZENLOS



Egal ob direkt nach der Schule als Quer- oder Wiedereinsteiger, beim Bundesheer tragen Sie Ihren ganz persönlichen Teil dazu bei, Österreich ein Stück weit sicherer zu machen.

Die Aufgaben dabei sind vielfältig und können sehr anspruchsvoll sein.

KARRIERE.BUNDESHEER.AT



SCHMUCK ZU
GROSSHANDELS
PREISEN
IMMER
PUNKT
DA

FEICHTINGER
Schmuckhandels- und -Manufaktur

KARRIERE STELLUNG GRUNDWEHRDIENST MILIZ FORMULARE KONTAKT

MISSION VORWÄRTS:
**GERÜSTET FÜR
DIE AUFGABEN
VON MORGEN.**

EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH
KARRIERE.BUNDESHEER.AT

UNSER HEER

KARRIERE BEIM BUNDESHEER

Eine Uniform
VIELE MÖGLICHKEITEN

Welcher Job
PASST ZU IHNEN?

Werden Sie zum
ÜBERFLIEGER

Sicherheit ist
GRENZENLOS



Sie sind körperlich top-fit, lieben die Höhe und möchten Ihre Leidenschaft zum Beruf machen? Als Pilotin oder Pilot des Bundesheeres sind Sie das wachende Auge über dem Luftraum Österreichs und sorgen in unterschiedlichen Einsatzszenarien für Unterstützung aus der Luft.

DER MILITÄRPILOT



HYPO NOE GRUPPE
HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!



www.uog-noe.com



Angebot für UOG-Mitglieder



Unteroffiziersgesellschaft Niederösterreich

corporatebenefits
Eine Initiative Ihres Vorstandes

Kennen Sie schon die UOG NÖ Mitarbeiterangebote?

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

viele von Ihnen nutzen unsere Mitarbeiterangebotsplattform bereits aktiv und konnten bei vielen namhaften Anbietern sparen. Wenn Sie noch nicht angemeldet sind, registrieren Sie sich am besten gleich und nutzen Sie die dauerhaften attraktiven Nachlässe.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Stöbern und Einkaufen.

Sport

bis zu **35%**

Ihre Vorteile:

- ✓ Dauerhafte Preisnachlässe z.B. auf Reisen, Mode, Technik, Wohnen u.v.m.
- ✓ Zugriff auf Angebote von über 500 Top-Markenanbietern von zuhause und unterwegs
- ✓ Monatliche Erweiterung des Angebots

- 1 Rufen Sie die Plattform auf: <https://uog-noe.mitarbeiterangebote.at>
- 2 Einmalige Registrierung mittels privater E-Mail-Adresse und dem Registrierungscode: Korpsgeist
- 3 Einloggen und sofort attraktive Angebote wahrnehmen

corporate benefits

Mode

bis zu **80%**

Freizeit

bis zu **65%**

Technik

bis zu **65%**

DIAMOND CITY HOTEL TULLN



3430 Tulln, Nussallee 18, Österreich

Kontakt
office@diamondcityhotel.at
Tel. +43 2272 217 50
Fax +43 2272 217 50 500

Für alle UOG Mitglieder (mit Dienstaussweis) gibt es für die Nächtigung im Diamond City Hotel in Tulln einen ermäßigten Zimmerpreis.

EZ mit Frühstück 87,00 und DZ mit Frühstück 99,00. Garage 3,00 pro Nächtigung.

Dies gilt sowohl für dienstliche Reisen als auch für Privatreisen.

DAS BUNDESHEERKONTO DER HYPO NOE LANDESBANK EINFACH. SCHNELL. ONLINE.

✓ Kontoführung
✓ Buchungsspeicherung
✓ Debitkarte

EUR

Jetzt ganz einfach
ONLINE abschließbar!!

www.hypnoe.at/noe-landeskonto



HYPO NOE
Mit Sicherheit unsere Bank.



DAS NÖ BUNDESHEERKONTO

Exklusiv für Mitarbeiterinnen des Bundesheeres in Österreich

IHR GEHALTSKONTO

- Keine Kontoführungsgebühr
- Inklusive aller elektronischen Buchungen*
- Inklusive einer Debitkarte (Bankomatkarte)
- Inklusive Internetbanking

IHR POWERKONTO

- b.a.w. Habenzinssatz 0,25 % p. a. vor KEST exklusiver Zinssubstanz auf den aktuellen Zinssatz
- Keine Einlohngebühr
- Keine Kontoführungsgebühr

WEITERE VORTEILE IN KOMBINATION MIT DEM NÖ LANDESKONTO:

- Persönliches, kostenloses Kontoanmeldeservice
- 50% der Kartengebühren für die MasterCard Gold** für ein Jahr
- NÖ Landeskonto für Angehörige*** um nur EUR 3,00 pro Monat
- 50% Rabatt auf die Bearbeitungsgebühr für Wohn- und Privatkredite****
- Vorabinformation bei speziellen Angeboten
- Persönliche Einladung zu ausgewählten Veranstaltungen

Das NÖ Bundesheerkonto gilt für alle Mitarbeiterinnen des Bundesheeres in Österreich in absehbarer, ungetriggerten Dienstverhältnissen.

Dieses Mitarbeiterkonto wurde von der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich am 1. Jänner 2019 in Pöchlarn errichtet und dient ausschließlich der vereinfachten Verwaltung der Gehaltszahlungen und der elektronischen Kontoführung. Die Kontoführung erfolgt ausschließlich über das Internetbanking. Die Produktbeschreibung erfolgt ohne Gewähr. Nähere Informationen erhalten Sie von allen Geschäftsbanken der HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG, inklusive Kundenbetreuung, Stand: 01/2019.

*Ander Bankverbindungen von Schüler, EU-E-111, gebührenfrei (Einzahl von Debitkarte) EUR 2,27. Dienstliche Kartenzahlung durch die Bank EUR 3,11. Weitere Details entnehmen Sie bitte dem Sachverhalt in den Geschäftsstellen.
**MasterCard Gold ist ein Warenzeichen der MasterCard und ist ein Warenzeichen der Bank für die HYPO NOE Landesbank für Niederösterreich und Wien AG.
***Unter Berücksichtigung der geltenden Höchstbeträge.
****Unter Berücksichtigung der geltenden Höchstbeträge.

www.hypnoe.at

HYPO NOE
Mit Sicherheit unsere Bank.

OBV
Meine Versicherung

DIAMOND CITY HOTEL



HYPO NOE GRUPE
HYPO NOE Gruppe Bank AG
3100 St. Pölten, Hypogasse 1

Die Bank an Ihrer Seite!

www.uog-noe.com

Publikationen



Insgesamt wird es 4 Ausgaben im Jahr geben, zu jeweils relevanten Themenschwerpunkten wie Sicherheits- und Verteidigungspolitik, Struktur, Beschaffungen, Ausrüstung



1. und 2. Ausgabe 2023



<http://www.militaeraktuell.at>

Gesamte Zeitung unter:

www.uog-noe.com/allgemeine-informationen/unsere-her-Info-zeitung/

Jetzt online lesen!



www.truppendienst.com/startseite



www.oemz-online.at



www.uog-noe.com/blackout/

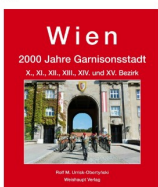


<http://www.militaeraktuell.at/besucher/seiten/2000-jahre-garnisonsstadt-band-5-1>



Wien – 2000 Jahre Garnisonsstadt Band 5-1

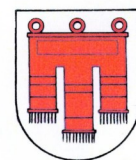
Rolf M. Lenz Oberleitner
Wien – 20 Jahre Garnisonsstadt – Von den Römischen Legionen bis zum Österreichischen Bundesheer
Band 5 (1) – 15. Beilage
Wochenzeitung Verlag, Wien
480 Seiten, 1200 Bilder, Graphiken und Pläne
€ 4,-



www.bundesheer.at/miliz



WAHLSPRUCH DER UNTEROFFIZIERE



ÖSTERREICHISCHE UNTEROFFIZIERSGESELLSCHAFT